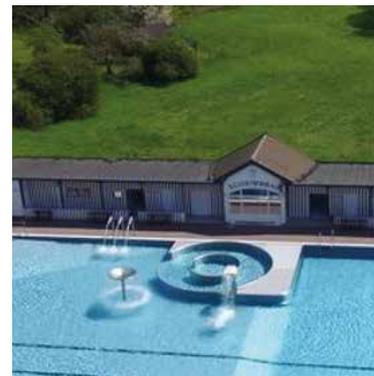


schmittener nachrichten



Katastrophenschutz
in Schmitten | 20



Die Freibad-Saison
beginnt bald | 28



Kämmerei nun
wieder vollständig | 5

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

Am 1. März 2023 hat der kalendarisch der Frühling begonnen. Die Tage werden wieder länger und heller, die Natur blüht auf. Diesen besonderen Zauber, der mit diesem Datum verbunden ist, werde ich als gutes Omen. Denn ebenfalls am 1. März 2023 habe ich im Namen des Gemeindevorstands den Haushaltsplan 2023 im Entwurf in die Gemeindevertretung eingebracht.

Nach der Hessischen Gemeindeordnung sollte dies früher erfolgen. Als ich vor zwei Jahren als Ihre Bürgermeisterin die Amtsgeschäfte von meinem Vorgänger im Rathaus übernahm waren die letzten vier Jahresabschlüsse der Gemeinde weder erarbeitet, noch verabschiedet oder geprüft worden. Es betrifft die Abschlüsse der Jahre 2017, 2018, 2019 und 2020. Vier Jahre Arbeit war nicht erledigt.

Das Positive: In den vergangenen 24 Monaten konnten große Fortschritte beim Aufarbeiten der wichtigen, unerledigten Jahresabschlussarbeiten der Vorjahre gemacht werden: Die Jahresabschlüsse 2017 und 2018, die Voraussetzung für die Haushaltsgenehmigung 2021 waren, sind erledigt und werden derzeit geprüft.

Die Jahresabschlüsse 2019, 2020 und 2021, die Voraussetzung für die Haushaltsgenehmigung 2022 gewesen wären, konnten aufgrund der in 2022 sehr limitierten Kapazität in der Kämmererei nicht rechtzeitig fertiggestellt werden, um eine Haushaltsgenehmigung 2022 zu erlangen. Es sollte klar sein, dass man erst die Altlasten aufarbeiten musste und dann erst an die neueren Abschlüsse gehen konnte. Mittlerweile steht das Team um den neuen Kämmerer André Sommer. (Lesen Sie dazu mehr auf Seite 5 in dieser Ausgabe). Gemeinsam haben sie

sich fleißig daran gemacht, alle Hausaufgaben und diesen Berg an Arbeit zu erledigen. D.h. die prüffähigen Unterlagen 2019, 2020 und 2021, die Voraussetzung für die Haushaltsgenehmigung 2023 sind, konnten zwischenzeitlich bis auf 2021 erstellt werden und liegen dem Rechnungsprüfungsamt vor. Die Fertigstellung des Jahresabschlusses 2021 soll im Frühjahr erfolgen. Hier sind wir auf einem guten Weg. Mein großer Dank an das ganze Team für diese besondere Leistung!

Der Haushaltsplan 2023 ist trotz eines Fehlbetrages im Ergebnis von -183.971 EUR in einem guten Zustand. Der Entwurf prognostiziert einen Zahlungsmittelbedarf von 788.752 EUR. Für die Planungsjahre 2024 bis 2026 werden wieder Überschüsse ausgewiesen. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren ein solides finanzielles Fundament geschaffen, insbesondere auch durch die Teilnahme am Entschuldungsprogramm des Landes „Hessenkasse“. In den Jahren 2021 und 2022 konnten durch Mehreinnahmen bei der Steuer trotz Corona-Krise, starken Erträgen aus der Waldbewirtschaftung und zurückgehaltenen Mitteln, da Maßnahmen aufgrund des nicht genehmigten Haushaltes in 2022 nicht erfolgen durften, ausreichende Rücklagen angehäuft werden. Die finanzielle Lage kann aktuell als „gut“ beurteilt werden. Trotz der Fehlbedarfe ist der Haushaltsplan 2023 genehmigungsfähig; kann durch Rückgriff auf die Rücklagen und die Liquidität ausgeglichen werden. Wir wollen die Qualität des Ortes, unserer Gemeinde für unsere Bürgerinnen und Bürger sichern. Und wir wollen das Portemonnaie der Bürgerinnen und Bürger so wenig wie möglich belasten. Es ist



sehr positiv, dass wir die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer konstant halten können. In Zeiten, in denen sich vieles verteuert, sollte die steuerliche Belastung möglichst gleichbleiben. Und, im Vergleich mit den Kommunen im Usinger Land und im Hochtaunuskreis, wo wir bei der Grundsteuer einst einmal sehr hoch lagen, sind wir jetzt relativ günstig und befinden uns im unteren Mittelfeld.

Für das Portemonnaie sind auch die Gebühren wichtig. Die müssen immer kostendeckend kalkuliert werden. Quersubventionierungen sind nicht erlaubt. Die Gebühren für Müll bleiben gleich. Die Gebühren für Abwasser bleiben gleich. Die Gebühren für Wasser müssen ungefähr in der Höhe der aktuellen Inflation rückwirkend zum 1. Januar 2023 um 30 Cent netto erhöht werden. Die Gründe dafür und warum es in einer Flächengemeinde wie Schmittener auf 36km² so aufwendig ist, die Wasserversorgung zu gewährleisten, erfahren Sie in meiner Haushaltsrede. Diese finden Sie vollständig unter <https://www.schmittener.de/rathaus-politik/veroeffentlichungen/sonstige-veroeffentlichungen/>. Weitere Informationen zum Haushaltsentwurf finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 6.

Eine gute Frühlingszeit für Sie alle!

*Herzlichst Ihre Julia Krügers
Bürgermeisterin*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmittener
Parkstraße 2, Schmittener
Telefon: (0 60 84) 46 - 0
www.schmittener.de

Redaktion:

Gemeindeverwaltung Schmittener
Susann Schubel
Telefon: (0 60 84) 46 - 33
schubel@schmittener.de

Titelbild

Hendrik Eifert, Hoher Taunus

Produktion, Anzeigenredaktion und Druck:

Esser Druck & Medien GmbH
Weißblick 16, Weilrod
Telefon: (0 60 83) 95 98 23 - 0
Telefax: (0 60 83) 95 98 23 - 23
schmittener-nachrichten@druckerei-esser.de
www.druckerei-esser.de

Auflage:

4.200 Exemplare werden kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise:

4 x im Jahr
März, Mai, September, November

Für Inhalte der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für unaufgeforderte eingereichte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen Gemeinde oder die Anzeigenredaktion keine Gewähr oder Haftung.

Bildmaterial, Datenträger und Unterlagen werden nur mit beigefügten, adressierten und frankierten Umschlägen zurückgesandt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste.

Gedruckt auf chlorfrei gebleicht Offset.

INHALT

Kurz vermerkt:

Fachbereich Verwaltung und Bürgerservice
Fasching XXS im Rathaus
Integrationskommission hat ihre Arbeit aufgenommen **4**

Kämmerei nun wieder vollständig:

Das neue Team ist gut aufgestellt **5**

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2023:

Gemeindevertretung muss Entwurf beraten und beschließen ... **6**

Veränderung im Hauptamt:

Neue Ansprechpartnerin und neue Aufgaben **7**

Neue Kassenleitung Nicole Lauth:

Nachfolge von Stephan Herr frühzeitig gesichert **7**

Neues Mannschaftstransportfahrzeug benötigt:

Freiwillige Feuerwehr Seelenberg bittet um Unterstützung **8**

Unser Trinkwasser:

Es gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen **9**

Die Schmittener Wasserampel:

Den Trinkwasser-Status immer im Blick **10/11**

Fasching 2023: Rückblick in Bildern:

Fasching in den verschiedenen Ortsteilen **12/13**

Erster Neujahrsempfang nach Corona:

Die Bürgerstiftung Schmittener zieht positive Bilanz **14**

Austausch der Hauswasserzähler 2023 **15**

„Schmittener – gemeinsam hoch hinaus“:

Dorfentwicklung – die nächsten Schritte **16/17**

„Aufbäumen“ für den Schmittener Wald:

Herzenswald-Frühlingsaktionen **18**

Die Brut- und Setzzeit beginnt:

Wildstörungen vermeiden für die Wiederbewaldung **19**

Katastrophenschutz in Schmittener:

Was Bürgerinnen und Bürger wissen müssen **20**

Parkplatzsituation Großer Feldberg:

Konzept zur Parkraumbewirtschaftung **21**

Das letzte „Einhorn“ der Nadler von Reifenberg:

Die fast vergessene, aber bedeutende
Geschichte von Reifenbergs Nadlerindustrie **22/23**

Vollsperrung in den Osterferien:

Straßensanierungsarbeiten gehen in die nächste Runde **24**

Die Freibad-Saison steht vor der Tür:

Das höchstgelegene Badevergnügen im Taunus **26**

ALPYNIA-Konzert war ein voller Erfolg:

Markus Wolfart begeisterte **27**

Veranstaltungskalender **28**

Eschborn-Frankfurt führt 2023 wieder durchs Gemeindegebiet:

Der Radklassiker mit neuer Strecke **30**

Wechsel in der Gemeindevertretung:

Simone Ochs (CDU) wechselt in den Gemeindevorstand **31**

Schmittener Ferienspiele 2023:

Eine zauberhafte Reise durch die Märchenwelt **32**

Zwischenstand zum Glasfaserprojekt:

Wieder ein Stück näher am schnellen Internet **32**

Schmittener startet durch:

Rosi Fischer-Gudzus über die AG-EES **33**

120 Jahre – Taunusklub Niederreifenberg:

Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V. feiert Jubiläum ... **34/35**

TSG Niederreifenberg – Drei neue Sportangebote:

Noch mehr Bewegung für Groß und Klein **35**

Sportabzeichen-Prüfungstermine der SPVGG Hattstein:

Wichtige Termine für die sportlichsten Schmittener **36**

Die Gemeindebücherei in Arnoldshain:

Die einzige öffentliche Bücherei in Schmittener **36**

150 Jahre MGV 1871 Oberreifenberg/Ts. e.V.:

Ein Rückblick **37**

Nachruf Bodo Maxeiner und Jürgen Habig **38**

Die nächsten Schmittener Nachrichten erscheinen am **27. Mai 2023**.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **28. April 2023**.

Kurz vermerkt:
**Fachbereich Verwaltung
 und Bürgerservice**

*Marius Müller-Braun
 übernimmt Leitung*

SCHMITTEN. Zum 1. Januar 2023 hat Marius Müller-Braun den Fachbereich I Verwaltung & Bürgerservice im Rathaus übernommen. Dazu gehört der Bereich Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Innere Verwaltung sowie die Kindergärten. Vorbereitend hat der Verwaltungsfachwirt das Führungs- und Nachwuchskräfte Qualifizierungsprogramm des Hessischen Städte- und Gemeindebunds (HSGB) erfolgreich absolviert und mit Zertifikat abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch. (red)



Kurz vermerkt: Fasching XXS im Rathaus

Die etwas andere Mittagspause

SCHMITTEN. Am Faschingsdienstag wurde auch im Rathaus geschunkelt und getanzt. In der Mittagspause klingelte es an der Tür und kein geringerer als Stimmungskanone Edgar Oberhansl stand davor. Bürgermeisterin Krügers hatte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde mittags auf Kreppel und eine kleine „Faschingsfeier“ eingeladen. Viele waren im Faschingskostüm erschienen, aber niemand wusste von dem Gast. Überraschung gelungen! Innerhalb kürzester Zeit heizte Edgar Oberhansl mit Kölscher Partymusik ein und alles

klatschte, schunkelte und sang. Spätestens als Bürgermeisterin Julia Krügers selbst zum Mikrofon griff – ihr blieb nichts anderes übrig, weil Oberhansl das schon so geplant hatte – gab es kein Halten mehr und im Dienstzimmer der Bürgermeisterin steppte der Bär.

Nach einer lustigen Stunde war dann der „Spuk“ wieder vorbei. Die Faschingsparty in XXS-Länge war eine schöne und bunte Abwechslung. Vielen Dank nochmals an Edgar Oberhansl, dass er diesen Spaß mitgemacht hat. (red)



Kurz vermerkt: Integrationskommission hat ihre Arbeit aufgenommen

Anlaufstelle und Sprachrohr für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger

SCHMITTEN. Im Dezember 2022 fand die konstituierende Sitzung der neuen Schmittener Integrationskommission statt. Die Integrationskommission ist die Interessenvertretung für alle ausländischen Bürgerinnen und Bürger in Schmittten und möchte sich mit vielfältigen Themen beschäftigen. Aktuell haben 1.529 von insgesamt 9.299 Einwohnern eine ausländische Staatsangehörigkeit, davon 259 unter 16 Jahren. Dies verteilt sich auf 87 Nationen. Die größte Gruppe sind die Ukrainer, gefolgt von Polen und Rumänen. Mitglieder der Kommission sind Julia Krügers (Bürgermeisterin) als Vorsitzende, Marius Müller-Braun (Gemeindeverwaltung Schmittten) als Schriftführer, Ursula Wittfeld als Stellvertretende Schriftführerin sowie

Rosemarie Fischer-Gudszus, Antigona Zeiler, Hilario Muiomo, Gisela Kaufmann-Berchem und Cherif Kamel. Die Aufgabe der Integrationskommission ist es, die Organe der Gemeinde in Angelegenheiten, die ausländische Bürgerinnen und Bürger betreffen, zu beraten. Einmal im Jahr soll über den Stand der Integration ausländischer Einwohner berichtet werden. Den Mitgliedern der Kommission ist es wichtig, dass nicht nur



Informationen und Kontakt auf www.schmittten.de/rathaus-politik/politische-themen/integrations-kommission. | Foto: evk

Geflüchtete sondern alle Menschen ausländischer Herkunft, die in Schmittten leben, bei ihnen Gehör finden und ein Sprachrohr haben. (scs)

Kämmerei nun wieder vollständig

Das neue Team ist gut aufgestellt

SCHMITTEN. Die Kämmerei verantwortet die Finanzverwaltung der Gemeinde. Dazu gehört, jährlich den Haushaltsplan der Gemeinde zu erstellen mit der Kalkulation der Gebühren und der Satzungen für zum Beispiel die Grundsteuer. Darüber hinaus hat die Kämmerei das Controlling von gemeindlichen Maßnahmen, die das Parlament beschlossen hat, hat die Buchhaltung inne und erstellt die Jahresabschlüsse.

Zusätzlich gibt es immer wieder verschiedene Projekte, wie zum Beispiel die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes sowie die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe oder die Anpassung an den Paragraphen § 2b Umsatzsteuergesetz, der besagt, dass die Gemeinde für bestimmte Leistungen künftig Umsatzsteuer abführen muss. Auch die Begleitung von Förderprogrammen, wie die Dorfentwicklung bis 2028, muss in der Kämmerei gestemmt werden.

Seit dem 1. Januar 2022 ist André Sommer Kämmerer im Rathaus und damit Nachfolger von Gerd Kinkel. Der 34-jährige Verwaltungsfachwirt hat zugleich die Funktion der Büroleitung als auch die Leitung im Fachdienst Finanzservice insgesamt inne. Dazu gehören neben der Kämmerei auch der Bereich Kasse & Steuern. Als Büroleiter ist er die rechte Hand der Bürgermeisterin. Sommer ist darüber hinaus erster Ansprechpartner für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schmittener.

Nach der Verbundausbildung zum Bürokaufmann im Bürgerbüro der Stadt Neuanpach, in der Personalabteilung der Firma Schlapp-Möbel und der Schmittener Gemeindekasse hat er sich hochgearbeitet vom „kleinen“ Azubi in eine Führungsposition. Vom ehemaligen, langjährigen Kämmerer Gerd Kinkel, der ihn Ende 2010 in seine Abteilung holte, hat er viel gelernt, wie er selbst berichtet. Als stellvertretender Kämmerer durfte Sommer zunehmend Verantwortung übernehmen. Im Haupt- und Finanzausschuss (HFA), heute Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss (HFD), ist er schon seit 2011 Schriftführer. Bevor er 2018 auch den Sitzungsdienst in der Gemeindevertretung übernahm, befasste er sich mit Kommunal-, Personal- und Verwaltungsrecht und erwarb als Zusatzqualifikation den Abschluss

als Verwaltungsfachwirt. Seit 2021 ist er zudem Digitalisierungsbeauftragter der Gemeinde.

„Kein Jahr ist wie das andere, das macht meine Arbeit ja so interessant“, meint Sommer und ergänzt: „Im Schmittener Rathaus fühle ich mich schon immer wohl, auch wenn derzeit große Aufgaben abgearbeitet werden müssen.“ Privat lebt Sommer in Rod am Berg und ist seit letztem Jahr verheiratet.

Nun hat er sich Verstärkung ins Rathaus geholt, die offenen Stellen sind besetzt und das Team gut aufgestellt: Kathrin Hemmann ist seit Sommer 2022 an der Seite von André Sommer tätig. Die Bilanzbuchhalterin (IHK) ist seit mehr als 20 Jahren in diesem Beruf beschäftigt. „Neben der Zahlenaffinität, bin ich gerne draußen in unserer herrlichen Umgebung, liebe die Gesellschaft von Freunden und Familie.“ sagt sie fröhlich und fügt hinzu: „Ich wohne selbst in Niederreifenberg und freue mich, nun für die eigene Gemeinde Schmittener tätig zu sein.“ Sie ist ebenfalls verheiratet und Mutter von einem Sohn. Alexandra Müller, die bereits seit 2021 in der Bauhofverwaltung der Gemeinde gearbeitet hat, ist seit Herbst letzten Jahres neu im Team der Kämmerei und zuständig für die Anlagenbuchhaltung.



André Sommer und Kathrin Hemmann. | Foto: red

Ganz frisch dabei ist seit Februar diesen Jahres Madeleine Marfording. Sie war zuletzt tätig in einer großen IT-Unternehmensberatung im Bereich Projektmanagement. Nun ist sie in der Schmittener Kämmerei zuständig für das Thema E-Government/Digitalisierung. Privat verbringt sie gerne Zeit mit ihrer Familie in der Natur im schönen Hochtaunus. (scs)

Hätten Sie es gewusst?

Der Begriff „Kämmerer“ geht auf das lateinische Wort „camerarius“ zurück. Das war im Mittelalter an Fürstenhöfen und in Klöstern der Verwalter der Camera, der Schatzkammer.



Bild: Etomine

RUPPEL[®]
raumgestaltung

markisen ■ sonnenschutz
dekorationen ■ polsterarbeiten
bodenbeläge ■ wandbekleidung
gegründet 1905 ■ meisterbetrieb

tel: 061 71 - 49 46
oberursel ■ strackgasse 3
www.ruppel-raumgestaltung.de

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2023

Gemeindevertretung muss nun Entwurf beraten und am 29. März beschließen

SCHMITTEN. Trotz deutlicher Mehrbelastungen im Haushaltsplan 2023 (erhöhte Kreis- und Schulumlage, Maßnahmen aus 2022, die nun zusätzlich in 2023 erfolgen müssen (vergleiche Vorwort Seite 2), und gestiegenen Personalaufwendungen mit Blick auf die laufenden Tarifverhandlungen) steckt viel drin im Haushaltsentwurf 2023.

Straßenbauprogramm: Im Zuge der Straßensanierungen L3025 wird in den Osterferien der Bereich Schillerstraße und Seelenberger Straße in Schmitten fertiggestellt und abschließend in den Sommerferien der fehlende Streckenabschnitt in der Ortsdurchfahrt Dorfweil.

Das beschlossene **Wasserinvestitionsprogramm** wird in 2023 fortgesetzt. Die umfangreichen Maßnahmen in Höhe von insgesamt 1,7 Mio. Euro Investitionsvolumen sind ein notwendiger Baustein, um die Trinkwasserversorgung auch in Zukunft sicherzustellen.

Die Umsetzung des neuen **Feuerwehrbedarfsplans** startet, um Sicherheit und Katastrophenschutz auch in Zukunft zu gewährleisten. Die Planungskosten für das neue Feuerwehrhaus „Schmitten Nord“ sind berücksichtigt. Bei den Investitionen für den Brandschutz sind ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) für die Freiwillige Feuerwehr Dorfweil und die Ersatzbeschaffung des Kommandowagens vorgesehen.

Kinderbetreuung: Es gilt den Ausbau und die Sicherung des bestehenden Platz-

angebote in enger Kooperation mit den konfessionellen und freien Trägern sicherzustellen. Im Investitionshaushalt sind 600.000 Euro für den Grundstückserwerb bzw. **Flächentausch** Standort neue KIGA Oberreifenberg eingestellt. Aufgrund der aktuellen Mitteilung, dass Accadis das Kindergartengebäude aus steuerrechtlichen Gründen nicht bauen darf, sind nun zunächst einige Fragen neu zu stellen. Die Planungskosten für eine Interims-Erweiterung des Kindergarten Brombach mit Container sind ebenfalls berücksichtigt. Das **Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK)**, unser Masterplan, welcher derzeit im Rahmen der **Dorfentwicklung** erarbeitet wird, wird wichtige Weichen für die künftige, bedarfsgerechte Entwicklung der Großgemeinde und notwendigen Funktionen stellen. Insgesamt kann die Gemeinde für kommunale Vorhaben bis einschließlich 2028 von einer Gesamtfördersumme von 1,5 Mio. Euro ausgehen.



Kämmerer André Sommer und Bürgermeisterin Julia Krügers stellen den Haushaltsentwurf vor. | Foto: gs

Kreis und anderen Kommunen am Erstvorhaben Klimaschutz. In der Verwaltung soll eine 0,5 Stelle Klimamanager geschaffen werden. Die Sanierung der Jahrtausendhalle (Fenster und Heizung) ist vorgesehen, um in dem alten Gebäude bereits deutlich Energie zu sparen. Dazu trägt auch die Ersatzbeschaffung für die Attraktionspumpen im Freibad bei. **Klimaanpassung:** Derzeit stehen die Ergebnisse der „Simulation und Analyse der Abflusswege bei Starkniederschlägen mit Identifikation von zentralen und dezentralen Maßnahmen zur Minderung von Schäden“ noch aus. Im Bereich Sportplatz Arnolds-hain besteht allerdings Handlungsbedarf (495.000 Euro). Zusätzlich sind 100.000 Euro veranschlagt für Sanierungen an den Einlaufbauwerken.

Darüber hinaus stehen viele kleine Maßnahmen an, u. a. die Sanierung der Grünstreifen in Dorfweil und Arnolds-hain, sowie die Sanierung des Fußwegs auf dem Friedhof Oberreifenberg.

Den Haushaltsentwurf 2023 finden Sie im Ratsinfosystem <https://www.schmitten.de/rathaus-politik/politische-themen/ratsinfosystem/>. Weitere Erläuterungen finden Sie in der Haushaltsrede der Bürgermeisterin (vgl. siehe Seite 2).

Tourismus: Eine 0,5 Stelle im Bereich **Tourismus** soll geschaffen werden. Und in der Saison 2023 wird die neue touristische Radrundroute um Schmitten, mit dem Namen „Höhenluft“ eröffnet. Als **Klimakommune** arbeitet Schmitten zusammen mit dem

*Wir sind in der Oster-Pause:
12.04. - 15.04.2023*

ALDIS EID

BRENNSTOFFE

*Wir sorgen dafür,
dass Sie nicht frieren!*

**Die ersten Tage des Frühlings genießen -
aber die Nächte können noch eisig kalt sein**

Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein Angebot über:

Heizöl



Brennholz



Pellets



Sie erreichen uns unter: 06084/3321 * info@eid-heizoel.de * www.eid-heizoel.de

Veränderung im Hauptamt

Neue Ansprechpartnerin und neue Aufgaben

SCHMITTEN. Im Vorzimmer der Bürgermeisterin gab es im letzten Jahr einige Veränderungen. Nicht nur die Ansprechpartnerin hat gewechselt, auch der Aufgabenbereich wurde erweitert.

Susann Schubel, die ihr Studium zur Diplom-Betriebswirtin (FH) in Norddeutschland absolvierte, bringt Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen mit, u. a. Kenntnisse im Webdesign.

Die heute 47-jährige zog im Jahr 2017 nach Seelenberg – der Liebe wegen. Nun freut sie sich, für die Gemeinde Schmittener im Taunus tätig sein zu dürfen. „Nachdem ich hier so herzlich aufgenommen wurde, kann ich nun auch etwas zurückgeben,“ erzählt sie stolz.

Seit Oktober 2021 ist Susann Schubel für die Gemeinde Schmittener tätig. Als Webmasterin arbeitete sie erfolgreich im Projekt mit Büroleiter André Sommer an der Überarbeitung der Website der Gemeinde samt Erweiterung um viele neue Informationen und Funktionen. Im Januar 2022 übernahm die Diplom-Betriebswirtin interimsmäßig zusätzlich die Krankheitsvertretung im Vorzimmer der Bürgermei-

sterin. Seit August 2022 ist sie nun fester Bestandteil des Teams im Hauptamt.

Als Assistenz der Bürgermeisterin und Verantwortliche für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat sie ein „breites, abwechslungsreiches und niemals langweiliges Aufgabenfeld“, wie sie selbst sagt. Zu ihren Aufgaben gehören die weitere Betreuung der Webseite, die Redaktion der Schmittener Nachrichten, das Erstellen von Pressemitteilungen sowie die Zusammenarbeit mit Presse und Presseverantwortlichen. Sie ist für die Korrespondenz und die Organisation im Vorzimmer zuständig, koordiniert Termine und unterstützt die Bürgermeisterin bei ihren vielfältigen Aufgaben. Verschiedene Sonderprojekte, wie beispielsweise im letzten Jahr die Unterstützung der Ukraine-Hilfe sowie die 50-Jahr-Feier, sind darüber hinaus ein wichtiger Bestandteil ihrer Tätigkeit. Sie betreut die Jahrespraktikanten im Hauptamt.

Marion Dietrich, die über viele Jahre im Vorzimmer tätig war, ist im August 2022 in das Team der Bauverwaltung im Bauamt gewechselt. Hier betreut sie die



Susann Schubel. | Foto: scs

Bauleitplanung der Gemeinde mit allen privaten und öffentlichen Bebauungsplanverfahren. In der Verwaltung begleitet und koordiniert sie federführend das zukunftsweisende Dorfsentwicklungsprogramm für Schmittener und ist erste Ansprechpartnerin für die Steuerungsgruppe. Auch die Verantwortung für das Versicherungswesen obliegt Frau Dietrich. (red)

Neue Kassenleitung Nicole Lauth

Nachfolge von Stephan Herr frühzeitig gesichert

SCHMITTEN. Mit 16 Jahren begann Nicole Lauth im Schmittener Rathaus ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Das war 1996. Nun wird die heute 43jährige in diesem Jahr die Kassenleiterstelle übernehmen.

Eingestellt wurde sie vom damaligen Bürgermeister Braun. Nach der Ausbildung wurde sie von dem dann amtierenden Bürgermeister Töpfer übernommen.

Heute ist Bürgermeisterin Julia Krügers mittlerweile über zwei Jahre im Amt und Frau Lauth ist noch immer treue Mitarbeiterin der Gemeinde Schmittener im Taunus. Sie ist eine der Wenigen, die ihre Ausbildung im Schmittener Rathaus gemacht hat. Seit dem Jahr 2000 ist sie in der Gemeindegasse tätig und hat neben dem Buchhalter Kommunal noch die zusätzliche Aus-

bildung zur Verwaltungsfachwirtin beim Hessischen Verwaltungsschulverband in Frankfurt absolviert.

Stephan Herr, der aktuelle Leiter der Gemeindegasse, geht zum 31.07.2023 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Wer könnte eine bessere Nachfolge sein, als jemand, der diese Erfahrung mitbringt wie Frau Lauth, die bereits seit 2009 stellvertretende Kassenverwalterin ist? Um den Übergang reibungslos zu gestalten, arbeiten Stephan Herr und Frau Lauth derzeit Seite an Seite. So hat Herr Herr die Möglichkeit, seine Expertisen und Kenntnisse weiterzugeben und die eventuell noch auftretenden Fragen zu beantworten.

Parallel dazu nimmt Frau Lauth an der Fortbildung „Führungs-/Nachwuchskräfte-Förderprogramm mit Zertifizierung“ teil,



Nicole Lauth. | Foto: nl

die ihr weiteres Know-How vermittelt. Mit der Unterstützung von Herrn Herr, ihrer bisherigen Erfahrung und der Fortbildung wird sie im August „gut gerüstet“ als Kassenleiterin durchstarten können. (scs)

Neues Mannschaftstransportfahrzeug benötigt

Freiwillige Feuerwehr Seelenberg bittet um Unterstützung

SEELENBERG. Seit drei Jahren fehlen der Seelenberger Feuerwehr wegen Corona die Einnahmen aus der Fassenacht im Dorfgemeinschaftshaus. Dabei wären diese wichtig gewesen für die Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportfahrzeugs (MTF).

„Darauf sparen wir schon seit zehn Jahren“, so Vereinsvorsitzender Matthias Waldschmidt. Wehrführer Alexander Tilburgs und sein Stellvertreter Johannes Jantz halten den Atem an, dass das bisherige MTF Baujahr 1997, dessen Motor bereits aufwändig überholt wurde, noch durchhält. Ohne MTF wäre es bei einer Alarmierung problematisch, wenn keiner der Kameraden mit großem Führerschein für das Löschfahrzeug vor Ort ist. So aber können die anderen für die Erstmaßnahme mit dem „normalen Führerschein“ mit dem MTF, das inklusive schnell zu ladender Grundausstattung noch unter 3,5 Tonnen Gewicht bleibt, ausrücken und die Hilfsfrist einhalten.

Wichtig ist das MTF auch um nicht mobile Bürger im Falle eines großflächigen Stromausfalls ins Gerätehaus oder Dorfgemeinschaftshaus zu holen, weil diese als Anlaufstelle für die Bevölkerung gerüstet sind. Nicht zuletzt leistet das MTF gute Dienste für die Arbeit mit der Jugendwehr. Für die Anschaffung eines Nachfolgefahrzeugs inklusive Innenausbau fehlen noch finanzielle Mittel, weil während der Pandemie keine Veranstaltungen stattfinden konnten und die Preise im vergangenen Jahr um rund zehn Prozent gestiegen sind. Inzwischen stehen etwa 85.000 Euro im Raum. Trotz aktiver Spendensammlung



Vorsitzender Matthias Waldschmidt, stellvertretender Wehrführer Johannes Jantz, Wehrführer Alexander Tilburgs, stellvertretender Jugendwart Leon Schmidtke und der zwölfjährige Filip (von links) hoffen, dass schnellstmöglich ein Ersatzfahrzeug für den alten Mannschaftstransportwagen angeschafft werden kann. | Foto: evk

im Dorf hoffen die Kameraden, dass Sponsoren die Anschaffung unterstützen. Die derzeit 25 Aktiven, darunter vier Frauen würden sich freuen. Sie waren im letzten Jahr 14 Mal im Einsatz. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Sebastian Rudloff als Feuerwehrmannwärter neu aufgenommen. Cedric Lange ist nach bestandem Grundlehrgang nun Feuerwehrmann. Leon Schmidtke, Constantin Ritter und Sam Hegmann wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert und Tristan Wietschorke zum Löschmeister. Seitens der Gemeinde dankte Beigeordneter Martin Weber (CDU) allen Seelenberger Kameraden für ihren Einsatz.

Wichtig ist, dass aus der Jugendwehr im-

mer wieder Nachwuchs nachrückt. Jugendwart Björn Brendel und sein Stellvertreter haben im Vorjahr fünf Kindern und Jugendlichen vermittelt, was man für Brand- und Katastrophenschutz wissen muss. In diesem Jahr wollen sie die Werbetrommel rühren um neue Mitstreiter zu gewinnen.

Als tragende Säule der Dorfgemeinschaft hat der Feuerwehrverein im vergangenen Jahr nach der Coronapause fast alle traditionellen Veranstaltungen wieder durchgeführt. Auch in diesem Jahr sollen Osterfeuer, Wäldchestag, Martinsfeuer und Wintergrillen stattfinden, zusätzlich ein Tag der offenen Tür.

Fehlen wird der Wehr der im vergangenen Jahr verstorbene Josef Diescher als zweitältester Dorfbewohner mit der bis dahin längsten Mitgliedschaft. Für 60 Jahre Treue zur Wehr wurde im Rahmen der Versammlung der langjährige Geräewart und Miterbauer des Gerätehauses Peter Gruber ausgezeichnet. (evk)

Such Dir selbst
Dein Bio aus!

Evas Bioladen
Kontrolliert · Biologisch · Lecker
Telefon: 060 81/432 72
Langgasse 1 · 61267 Neu-Anspach
ECHT BIO.®

Für Überweisungen an die Nassauische Sparkasse Schmittener, IBAN DE 30510500150285011531, BIC NASSDE55XXX stellt die Freiwillige Feuerwehr Seelenberg Spendenquittungen aus.

Unser Trinkwasser

Es gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen

SCHMITTEN. Je nach Alter besteht der Mensch zu 50 bis 70 Prozent aus Wasser. Da es immer wieder aktiv ausgetauscht wird, braucht der Körper regelmäßig Nachschub. Eine erwachsene Person sollte durchschnittlich zwei Liter Wasser pro Tag trinken, um einen ausgeglichenen Wasserhaushalt zu haben. Aber auch zum Zubereiten von Speisen und Getränken, zur Körperpflege, zum Geschirr- oder zum Wäschewaschen oder zum Reinigen von anderen Gegenständen braucht man sauberes Wasser. Der Durchschnittsverbrauch in Deutschland liegt bei etwa 120 bis 140 Liter pro Person und Tag. In der Gemeinde Schmitten lag der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person am Tag in den letzten Jahren sogar etwas darunter: 2019 | 113 Liter, 2020 | 104 Liter, 2021 | 112 Liter und 2022 | 107 Liter. Bei genauer Betrachtung der Mengen kann man feststellen, dass in den Jahren 2020 und 2022, in denen der Wassernotstand ausgerufen werden musste, der Wasserverbrauch auf das gesamte Jahr gerechnet um ca. 5–6 Liter pro Person am Tag zurückgegangen ist.

Seit den Neunzigern ist der Verbrauch insgesamt gesunken. Gründe dafür liegen beispielsweise im geringeren Verbrauch im produzierenden Gewerbe, dem Einsatz wassersparender Geräte und neuer Technologien in der Industrie und in den Haushalten sowie ein bewussterer Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Besonders hier in unserer Großgemeinde haben wir in den letzten Jahren bemerkt, wie schnell unser Trinkwasser knapp werden kann. So musste beispielsweise letztes Jahr im Sommer wieder der Trinkwassernotstand ausgerufen werden. Die langen Trockenzeiten machen der Wasserbeschaffung zu schaffen, der Grundwasserspiegel sinkt und Brunnen versiegen.

Wasser einzusparen und ganz bewusst zu verwenden, wird also immer wichtiger. Es gibt viele innovative Ideen oder aber auch ganz einfache Methoden, Wasser zu sparen.

Die Schmittener Wasserampel soll Ihnen als Unterstützung dienen, den aktuellen Status der Wasserversorgung jeden Tag im Blick zu haben und Ihr Nutzerverhalten anzupassen. Lesen Sie mehr dazu auf den nächsten Seiten. Das Trinkwasser der Gemeinde Schmitten

wird zu 70% aus eigenen Wassergewinnungsanlagen gedeckt. Die restlichen 30% werden über die Wasserbeschaffungsverbände Usingen, Wilhelmsdorf und Tenne bezogen.

In regelmäßigen Abständen informiert der Wassermeister die Gemeinde in seinem „Sachstandsbericht über die Situation der Wasserversorgung“ über die aktuelle Ergebligkeit der Wassergewinnung sowie die aktuellen Trinkwasservorräte und gibt eine Abschätzung zur erwartenden Entwicklung der beiden vorgenannten Punkte ab. Außerdem gibt es dem Bericht Informationen der Wasserbeschaffungsverbände, über die die Gemeinde Trinkwasser bezieht.

Zudem gibt der Wassermeister eine Einschätzung ab, inwieweit regulierende Maßnahmen, wie beispielsweise die Ausrufung des Wassernotstandes, notwendig werden und informiert über den aktuellen Stand der laufenden Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung.

Weiterer Bestandteil des Sachstandsberichtes ist die Berichterstattung für Wasser-

Am Ende des Berichtes wird über die Wasserampel und den Internetauftritt informiert sowie eine abschließende Bewertung und ein Ausblick gegeben. Zu finden sind die Sachstandsberichte über das Ratsinfosystem im Internet unter www.schmitten.de/ratsinfosystem. Im Ratsinfosystem gehen Sie am besten über >> Recherche, geben im Feld Suchbegriffe „Sachstandsbericht über die Situation der Wasserversorgung“ ein und im Feld Suchtyp wählen Sie „Anlagen“. Anschließend werden Ihnen in der Trefferliste die Sachstandsberichte in chronologischer Reihenfolge angezeigt, wobei der aktuellste ganz oben zu finden ist.

Doch neben der Quantität ist auch die Qualität sehr wichtig. Daher werden aufgrund der Trinkwasserverordnung viermal jährlich mikrobiologische und einmal im Jahr chemische Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt, um die Trinkwasserqualität stets zu gewährleisten.

Nachfolgend die wichtigsten Parameter der aktuellen Trinkwasseruntersuchungen:

Ortsteil	Härtebereich	Härtegrad °dH	ph-Wert Grenzwert (6,5–9,5)	Nitrat mg/l Grenzwert (50)
Arnoldshain				
Hochzone	weich = I	7,80	7,95	9,90
Tiefzone	mittel = II	9,50	7,96	10,80
Hegewiese	weich = I	4,70	7,47	9,50
Brombach	weich = I	5,80	7,53	7,80
Dorfweil				
Hochzone	mittel = II	9,50	7,92	11,30
Tiefzone	weich = I	7,30	7,98	5,20
Hunoldstal	weich = I	5,90	7,54	7,80
Niederreifenberg	weich = I	5,70	9,22	8,90
Oberreifenberg				
Hochzone	mittel = II	8,90	7,95	9,00
Tiefzone	weich = I	6,40	8,25	9,10
Schmitten				
Hochzone	weich = I	7,90	7,99	6,80
Tiefzone	weich = I	6,20	7,54	8,00
Seelenberg	weich = I	7,00	8,10	4,00
Treisberg	weich = I	5,60	7,97	7,20

Stand: August 2022.

bedarf und Wassergewinnung, basierend auf den Ortsteilen. Hierbei werden der Wasserbedarf der einzelnen Ortsteile, die Fremdwasserbezugsmengen und die Eigenerzeugung aufgeschlüsselt.

Zusätzlich können die Trinkwasseranalysen unter Telefon: 06084/4640 bis 4642 oder unter E-Mail: wasserwerk@schmitten.de angefragt/angefordert werden.

Die Schmittener Wasserampel

Den Trinkwasser-Status immer im Blick

SCHMITTEN. Um die Bürgerinnen und Bürger stets aktuell auf dem Laufenden zum Thema Wassersituation zu halten, hat die Gemeinde Schmittener im Taunus mit der Freischaltung der neuen Webseite im letzten Jahr die Wasserampel eingeführt. Bereits auf der Startseite sieht man den momentanen Status. Mit einem Klick

wird man zu den Erläuterungen weitergeleitet. Über die Internetadresse www.schmittener.de/wasser kommt man direkt auf die Seite „Wasserampel, Wasserversorgung & Abwasser“. Hier wird nicht nur die Wasserampel ausführlich erklärt, sondern Sie finden zudem noch weitere nützliche Informationen zum Thema.

Wie funktioniert die Wasserampel?

Der Wassermeister informiert regelmäßig über den aktuellen Sachstand. Sobald es die Situation erfordert, wird der Status der Wasserampel auf der Webseite aktualisiert.

Die Erläuterungen zur Wasserampel auf einen Blick:



Wasserampel zeigt GRÜN

In der Gemeinde Schmittener liegt der aktuelle Trinkwasserverbrauch nicht auffällig über dem Durchschnittsverbrauch. Die Trinkwasserversorgung ist derzeit nicht gefährdet, da das in den Wassergewinnungsanlagen der Gemeinde Schmittener anfallende Wasser noch in ausreichender Menge vorhanden ist und der Wasserbedarf auch durch das bereitgestellte Wasser aus überörtlichen Versorgungslagen gedeckt werden kann.

Trotzdem sind alle Verbraucher aufgefordert, besonders in den warmen und trockenen Monaten, auf eine angemessene Wasserentnahme zu achten und die Wasserampel stets im Auge zu behalten.

Auf automatische Bewässerungssysteme sollte generell verzichtet, diese jedoch zumindest nicht für eine Bewässerung in den Nachtstunden programmiert werden.

Vor der Entnahme von größeren Wassermengen wie z.B. dem Befüllen von Gartenteichen oder Poolanlagen sind die Mitarbeiter vom Wasserwerk zu informieren.

**Aktueller Status Wasserampel = GRÜN
(Stand März 2023)**



Wasserampel zeigt GELB

In der Gemeinde Schmittener liegt der aktuelle Trinkwasserverbrauch wesentlich über dem Durchschnittsverbrauch und/oder die Wasservorkommen in den Wassergewinnungsanlagen sind aufgrund der Trockenheit in den letzten Wochen stark rückläufig, sodass vermehrt Wasser aus den Tiefbrunnen gefördert werden muss und sich der Grundwasserstand weiter absenkt. Auch die Bezugsmengen der überörtlichen Wasserversorgung fließen vollständig in die Sicherstellung von dem täglichen Trinkwasserverbrauch ein.

Alle Verbraucher sind somit zu einem sparsamen Umgang mit Trinkwasser aufgefordert.

Bewässerungen sollten auf das notwendigste reduziert- und auf automatische Bewässerungssysteme generell verzichtet, diese jedoch zumindest nicht für eine Bewässerung in den Nachtstunden programmiert werden.

Ist die Entnahme von größeren Wassermengen wie z.B. das Befüllen von Gartenteichen oder Poolanlagen geplant, so ist dieses vorab mit den Mitarbeitern vom Wasserwerk abzustimmen.

Bitte behalten Sie die Wasserampel weiterhin im Auge!



Wasserampel zeigt ROT

In der Gemeinde Schmittener liegt der aktuelle Trinkwasserverbrauch erheblich über dem Durchschnittsverbrauch und erreicht Höchstwerte! Die Trinkwasserversorgung ist sehr stark gefährdet, da das in den Wassergewinnungsanlagen der Gemeinde Schmittener anfallende oder in überörtlichen Versorgungslagen bereitgestellte Wasser zur Wasserversorgung des Gemeindegebietes oder eines Teilgebiets maximal ausgeschöpft wird. Zur Vermeidung des Trinkwassernotstandes und um die Trinkwasserversorgung sowie die Bereitstellung der Löschwasserreserven weiterhin gewährleisten zu können, ist es notwendig, den Trinkwasserverbrauch massiv und unverzüglich zu reduzieren.

Alle Verbraucher sind aufgefordert, außerordentlich sparsam mit dem Trinkwasser umzugehen! Garten- und Rasenbewässerungen sind zu unterlassen. Der Verbrauch von Trinkwasser zum Be- oder Nachfüllen von Zisternen, Pools, Fässern, Tanks, Teichen etc. ist ebenso wie das Reinigen von Gebäuden, Terrassen, Flächen jeglicher Art, Fahrzeugen usw. verboten! In Ausnahmefällen kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiter vom Wasserwerk.

Bitte behalten Sie die Wasserampel weiterhin im Auge!



TRINKWASSERNOTSTAND wird angezeigt

In der Gemeinde Schmitten gilt derzeit Trinkwassernotstand! Die Versorgung mit Trinkwasser ist gefährdet! Das in den Wassergewinnungsanlagen der Gemeinde Schmitten anfallende oder in überörtlichen Versorgungsanlagen bereitgestellte Wasser zur Wasserversorgung des Gemeindegebietes oder eines Teilgebiets reicht nicht mehr aus.

Während des Trinkwassernotstandes ist es verboten, Wasser aus öffentlichen Trinkwasserleitungen zu verschwenden oder aufzuspeichern! Folgende Verwendungsmöglichkeiten sind untersagt:

- Beregnen, Berieseln, Bewässern und Begießen von landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch

genutzten Flächen, Gärten und Kleingärten.

- Beregnen von Hof-, Straßen- und Wegflächen, Rasen- und Grünflächen, Parkanlagen, Spiel- und Sportplätzen, Terrassen, Dächern, Wänden, Anlagen und Bauwerken.
- Betreiben von künstlichen Springbrunnen, Wasserspielanlagen, Wasserbecken, privaten Schwimmbecken und ähnlichen Einrichtungen.
- Kühlen oder Reinigen von Anlagen und Anlageteilen am fließenden Wasserstrahl oder durch Berieseln sowie zum Betrieb von Klimaanlage.
- Privates oder gewerbliches Waschen von Fahrzeugen aller Art, sofern die Anlage über keine Wasseraufbereitung und Kreislaufnutzung verfügt.
- Berieseln von Baustellen, z. B. bei Abbrucharbeiten um Staub niederzuhalten.
- Befüllen von Zisternen oder Teichen, soweit dies nicht aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist.

Für Gewerbebetriebe finden die oben

genannten Bestimmungen keine Anwendung, wenn und soweit die Wasserentnahme zur unmittelbaren Aufrechterhaltung des Betriebes dringend erforderlich ist.

Benutzer von Trinkwasserversorgungsanlagen sind verpflichtet, schadhafte Stellen an ihren Wasserversorgungsanlagen unverzüglich zu beseitigen. Schläuche, welche an Außenzapfstellen ihrer Trinkwasserversorgungsanlagen angeschlossen sind, müssen für die Dauer des Trinkwassernotstandes entfernt werden.

Die Bürgermeisterin oder die nach Gefahrenabwehrverordnung benannte Person kann, wenn es zum Wohle der Allgemeinheit notwendig ist, Sperrzeiten anordnen. Während der Sperrzeiten dürfen Wasserhähne nicht geöffnet werden. Die Bekanntmachung der Anordnung von Sperrzeiten erfolgt nach § 1 Abs. 3 der Gefahrenabwehrverordnung. Verstöße und Ordnungswidrigkeiten gegen die geltenden Verbote werden nach § 6 der Gefahrenabwehrverordnung mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 Euro geahndet! (scs)



Arbeitssprachen
Deutsch und Englisch



Mein Beratungsangebot

- Kanzlei in Schmitten für Mandanten im Umkreis Schmitten, Hochtaunuskreis und Rhein-Main Gebiet
- Projektarbeit in Unternehmen (z.B. Betriebsstätten-Themen, Verrechnungspreise, Betriebsprüfungen, Interimsmanagement)

“NUR WER SEIN HANDWERK VERSTEHT,
KANN ANDERE ERFOLGREICH MACHEN.”

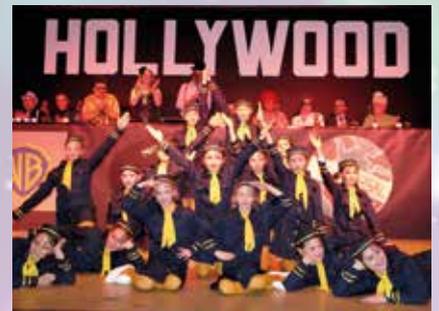
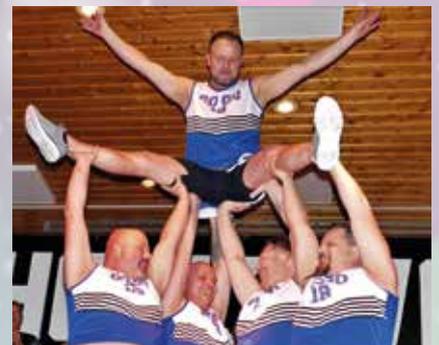
Gemeinsam werden wir viel erreichen.
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Christine Weber

Dipl.-Kauffrau . Steuerberaterin
Fachberaterin für Int. Steuerrecht
Im Stockgrund 16 . 61389 Schmitten

Tel. +49 6084 900 74 54
cw@steuerberatung-cweber.de
www.steuerberatung-cweber.de

Fasching 2023: Rückblick in Bildern





Eindrücke vom Fasching in den verschiedenen Ortsteilen. | Fotos: evk

Erster Neujahrsempfang nach Corona

Die Bürgerstiftung Schmitten zieht positive Bilanz

OBERREIFFENBERG. Nach zwei Jahren Pause hat die Bürgerstiftung Schmitten am 20. Januar zum Neujahrsempfang geladen. Stiftungsmitglieder, Spender, Unterstützer, Ideengeber sowie Vertreter aus der Gemeindevertretung haben an dem Neujahrsempfang teilgenommen. Besonders begrüßt wurden vom Vorsitzenden des Stiftungsrats, Bernhard Eschweiler, der Erste Beigeordnete des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, der Vorstand der TaunusSparkasse, Markus Franz, und Bürgermeisterin Julia Krügers.



V. l. n. r.: Uwe Appel (Bürgerbus), Heidi Gebhardt (Autorenlesungen), Janus Mosbacher (Wald der Zukunft), Anke Gamer (Grundschule Reifenberg), Thorsten Schorr (HTK), Günter Schwemmlin (UMPAS), Bernhard Eschweiler (Bürgerstiftung), Sybille Mosbacher (Montessori Eco School), Markus Franz (Taunus Sparkasse). | Foto: be

Positive Bilanz

Eschweiler zog eine positive Bilanz aus den letzten 10 Jahren. Insgesamt konnten seit Gründung der Bürgerstiftung mehr als 60 Projekte mit einem Wert von gut 180.000 Euro gefördert werden. Dabei hat sich bewährt, dass fast alle Projekte aus der Bürgerschaft vorgeschlagen und ausgeführt werden. Auch in der Pandemie hat sich die Bürgerstiftung positiv einbringen können. Da der Betrieb des Bürgerbusses vorübergehend eingestellt werden musste, hatte die Bürgerstiftung einen freiwilligen Fahrdienst organisiert, der Alte und Kranke mit Lebensmitteln versorgt hat. Auch hat die Bürgerstiftung die Dienste der Tafel für zwei Monate übernommen und selbst die Lebensmittel besorgt und verteilt. Zuletzt hat die Bürgerstiftung über 50 Fahrten in die Impfzentren organisiert. Eschweiler dankte bei der Gelegenheit nochmal allen freiwilligen Helfern und Fahrern für ihr Engagement.

Viele gute Ideen

Wie bei jedem Neujahrsempfang berichtete Eschweiler von den umgesetzten Projekten. Da seit dem letzten Neujahrsempfang drei Jahre vergangen waren, konnten nicht alle Projekte einzeln vorgestellt werden. Janus Mosbacher berichtete vom Projekt „Wald der Zukunft“, das in zwei Aktionen bereits 1.100 kleine Bäume gepflanzt hat und in diesem Frühjahr weitergeht. Heidi Gebhardt erzählte von den Autorenlesungen, die sie in allen neun Ortsteilen organisiert hat. Auch dieses Projekt soll mit Unterstützung der Gemeinde und der Bürgerstiftung fortgeführt werden. Uwe Appel berichtete vom Bürgerbus. Die Reichweite des Elektrobusses ist eingeschränkt, dennoch hat der Bürgerbus alle Fahrten

des SeniorenMobils und noch mehr gut übernommen. Zuletzt wurden die Gewinner des jüngsten Ideenwettbewerbs vorgestellt: Für die Grundschule Reifenberg stellte Anke Gamer das Projekt „Sicherer Schulweg“ vor, Sybille Mosbacher von der Montessori Eco School erklärte das Projekt „Natürlicher Wiederaufbau des Waldes mit Hilfe von Tieren“ und Günter Schwemmlin von den UMPAS stellte das Projekt „Keine Kippen in Schmitten“ vor. Der erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr lobte das Engagement aus der Bürgerschaft und Markus Frank von der TaunusSparkasse war so begeistert, dass er sofort 3.000 Euro für die laufenden Projekte zur Verfügung stellte. (be)



**Immobilienverkauf
professionell und schnell**

Postbank Immobilien:
für Verkäufer und Käufer, für Vermieter und Mieter. Das komplette Dienstleistungspaket rund um die Immobilie.

Selbständige Immobilienberaterin
Violeta Radoicic

☎ 069 663 789 705
✉ violeta.radoicic@postbank.de



Postbank Immobilien
wünscht ein
friedvolles Osterfest
und schöne und
ruhige Osterfeiertage.



Spendenkonto Bürgerstiftung

Taunus Sparkasse
IBAN DE70 5125 0000 0001 0008 88
BIC HELADEFITSK
www.buergerstiftung-schmitten.de



Bekanntmachung

Austausch der Hauswasserzähler 2023

Aufgrund des Eichgesetzes müssen die Wasserzähler in einem Turnus von 6 Jahren ausgetauscht werden.

Mit dem Austausch der Wasserzähler wurde die Firma Reichel & Steinmetz, Kreuzweg 1b, 61389 Schmitten, (☎ 060 82/64 5) beauftragt.

Die Mitarbeiter der beauftragten Firma erhalten eine Bescheinigung der Gemeinde Schmitten, die auf Verlangen vorgelegt werden kann.

Nach dem Zählerwechsel wird dem Grundstückseigentümer oder dessen Be-

vollmächtigten ein Zählerwechselformular zur Gegenzeichnung vorgelegt.

Wir bitten Sie, die Wasserzähleranlage frei zugänglich zu halten!

Bei evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Müller, Bauamt, Gemeinde Schmitten (☎ 060 84/46 41) gerne zur Verfügung. Schmitten, 15.02.2023

Der Gemeindevorstand
Julia Krügers
Bürgermeisterin



(gs) Foto: pixabay





Erzieher*innen gesucht!
Die **Gemeinde Schmitten im Taunus** stellt ein
Teil-/Vollzeit

personal@schmitten.de
www.schmitten.de





GERLACH
IMMOBILIEN

persönlich. **individuell.** anders.



Ute Gerlach

IHR UNBESCHWERTER IMMOBILIENVERKAUF

- ✓ +20 Jahre Erfahrung
- ✓ regionale Marktkenntnis
- ✓ beste Referenzen

gerlach-immobilien.de

Tel. 06084 / 9039890

„Schmitten – gemeinsam hoch hinaus“

Dorfentwicklung – die nächsten Schritte

SCHMITTEN. Das hessische Dorfentwicklungsprogramm wird für Schmitten wichtige Impulse in wichtigen Lebensbereichen bringen. Im ersten Jahr 2022 haben wir viele Grundlagen für die bis ins Jahr 2028 reichende Programmlaufzeit gelegt. Ein guter Zeitpunkt für einen Rück- und Ausblick.

Mit der Dorfentwicklung (IKEK und Privatförderung) und Regionalentwicklung (LEADER) ist ganz schön was los bei uns in Schmitten. Besonders in der Dorfentwicklung übernimmt die Steuerungsgruppe eine zentrale Funktion bei der Erarbeitung des IKEK's und der anschließenden Umsetzungsphase.

Im Februar vergangenen Jahres hat sich die aus 15 Mitgliedern bestehende Steuerungsgruppe aus allen Dorfteilen unserer Feldberggemeinde konstituiert. Das Team besteht einerseits aus erfahrenen alteingesessenen Bürgern, die die Historie der Gemeinden en Detail kennen, aber auch aus neuen Bürgern, die sich ebenso mit der Gemeinde identifizieren und mit Herz und Seele in Schmitten leben. Wir bringen Erfahrungen aus verschiedenen, sich ergänzenden Bereichen mit und wollen den Prozess der Dorfentwicklung zum Wohle der gesamten Gemeinde mitgestalten. Einige Mitglieder der Steuerungsgruppe sind zusätzlich parteipolitisch tätig, was die Transparenz und Kommunikation bis ins Gemeindeparlament positiv unterstützt. Gerade vor diesem Hintergrund versteht sich die Gruppe als politisch neutraler Kreis.

Aber was ist das Dorfentwicklungsprogramm überhaupt?

Hierbei handelt es sich im Kern um zwei unterschiedliche Fördermöglichkeiten, die wichtiger Bestandteil der Entwicklungsstrategie unserer Gemeinde sein werden:

Die erste Fördermöglichkeit spricht private Antragsteller an. Aktuell werden die als Grundlage der Förderung erforderlichen Fördergebiete aller Ortsteile erarbeitet. Wer mit seinem Grundstück innerhalb der Fördergebiete liegt, kann bei der Erfüllung verschiedener Rahmenbedingungen Fördergelder für durchzuführende Baumaßnahmen beantragen. Wichtig: Mit den Baumaßnahmen darf nicht begonnen werden, solange die Bewilligung des Antrages noch nicht erfolgt ist. Dies gilt auch für den Kauf von Materialien. Was bereits möglich ist, ist ein erstes Beratungsgespräch mit der Fach- und Förderbehörde des Hochtaunuskreises. Kontaktdaten zu den Ansprechpartnern vom Landratsamt sind gerne bei Frau Dietrich (060 84/4647 oder dietrich@schmitten.de) zu erfragen.

Die zweite Fördermöglichkeit betrifft kommunale Projekte zum Nutzen der gesamten Gemeinde. Der Begriff IKEK steht für „Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept“, welches zu Beginn und vor der Umsetzung von Projekten zu erarbeiten ist. Es geht um verschiedene Themenfelder, die zur Weiterentwicklung unserer Taunusgemeinde beitragen können und sollen. Ganz nach dem Motto „Schmitten – gemeinsam hoch hinaus!“. Lebendige Ortskerne sollen hierbei unser

Zusammenleben genauso gestalten wie eine stärkere Vernetzung der bestehenden Angebote, wie Vereine, Treffpunkte und Initiativen. Wichtig ist auch, die Versorgung für alle Generationen sicherzustellen und auszubauen. Beispielsweise durch attraktive Einkaufsmöglichkeiten oder eine gute medizinische Versorgung für alle. Hier stehen die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger nach einer guten ärztlichen Versorgung genauso in der Diskussion wie Ideen zu einem Wochenmarkt. Aber auch Digitalisierungsthemen, der Ausbau von Schmitten als Klimakommune und die Unterstützung der Wirtschaft werden im Prozess Dorfentwicklung betrachtet.

Begleitet werden wir in der aktuellen Phase durch das Fachbüro CIMA und die Fach- und Förderbehörde des Hochtaunuskreises. Das Fachbüro hat bereits einige Dorfentwicklungsprogramme in Hessen und vergleichbare Programme in anderen Bundesländern erfolgreich begleitet und ist ein wichtiger Ankerpunkt für die Arbeit der Gemeindeverwaltung und Steuerungsgruppe. Das vergangene Jahr war hierbei von dem Zusammentragen der verschiedenen Impulse und Ideen geprägt. Hierbei wurden die Bürgerinnen und Bürger durch Befragungen, Ortsbegehungen, Jugendtreffs und Workshop Foren eingebunden.

- Wir haben mit einer Ortsbegehung in allen Ortsteilen begonnen, um uns einen Überblick über die Ortskerne zu verschaffen und generell Handlungsbedarf zu identifizieren.

IHR SPEZIALIST FÜR RAUM- UND BAUDEKORATION

EIFERT & VETTER
RAUM- u. BAUDEKORATION



INNEN- UND AUSSENGESTALTUNG • TROCKENAUSBAU VERLEGUNG
VON FLIESEN- UND BODENBELÄGEN • MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
LACKIARBEITEN • INNEN- & AUSSENPUTZE • KREATIVE MALTECHNIKEN

BACKHAUSSTRASSE 2 • 61276 WEILROD • TELEFON 06083-444
www.eifert-vetter.de

Heckenmüller

Elektro GmbH

Meisterbetrieb-Elektroinstallationen

Beratung • Planung
Reparatur • Verkauf • Haustechnik
Neubau/Altbau • Elektrogeräte
SAT-Antennen-Anlagen • Wärmepumpen

Buchenstrasse 3
61389 Schmitten
Telefon: 06082 - 1806
E-Mail: heckenmueller.elektro@gmx.de



- Danach wurde eine Online-Befragung in der Bürgerschaft über mehrere Wochen durchgeführt. Die Beteiligung der Bevölkerung war, laut dem Fachbüro, im Vergleich zu anderen Kommunen vorbildlich.
- Die Zielgruppe der Kinder- und Jugendlichen wurden mit Vor-Ort-Befragungen in der Grundschule und unserem schönen Freibad direkt angesprochen.
- Unsere 50-Jahr-Feier nutze die Steuerungsgruppe für den direkten Dialog mit Bürger*Innen.
- Zwei Bürgerforen in Arnoldshain und Oberreifenberg, bei denen immer Bürger aus allen Ortsteilen anwesend waren, rundeten die erste Phase der „Analyse“ ab.

Die Ergebnisse aus allen Erhebungen und Beteiligungsformaten werden aktuell verdichtet und auf Förderfähigkeit geprüft, eine umfangreiche Bestandsanalyse zur Großgemeinde ist in Arbeit. Wenn alle Ergebnisse vorliegen, wird ein Umsetzungsvorschlag aufbereitet. Die Steuerungsgruppe wird den Umsetzungsprozess bis 2028 eng begleiten und lenken. Die WI-Bank (Fördergeldgeber des Dorfentwicklungsprogramms) und das Schmittener Gemeindeparlament müssen als zwei Entscheidungsgremien den einzelnen Projekten zustimmen und das fertige IKEK beschließen. Die möglichen förderfähigen Gesamtausgaben (netto) für kommunale Projekte betragen für die Gemeinde

Schmittten 1,5 Mio.€ und beziehen sich auf die Programmlaufzeit bis 2028, während die kommunale Förderquote zwischen 60 und 80 % der Nettokosten beträgt. Der anfallende Differenzbetrag wird als Eigenanteil über den Gemeindehaushalt abgedeckt.

Die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger wird weitergehen. Bereits jetzt kann es sich für Privateigentümer lohnen, ihr potenzielles Bauvorhaben in den Ortskernen (Gebäude mit Baujahr bis max. 1950), auf etwaige Fördermöglichkeiten zu prüfen. Gleiches gilt für Eigentümer von Einzelkulturdenkmälern. Beispielsweise dienen Dach- und Fassadensanierungen der Verbesserung und der Erhaltung des Ortsbildes, welches nicht nur den Eigentümern und der Bevölkerung zugutekommt. Schließlich entsteht in schönen Ortskernen das Zusammengehörigkeitsgefühl, welches wir hier in Schmittten so schätzen und gerne erweitern wollen.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger, sowie eine tatkräftige Gemeindeverwaltung, die Ideen und Vorhaben in die Tat umsetzen, sind ein wichtiger Bestandteil zur Umsetzung der Dorfentwicklung. Für unser Schmittten. Für ein gemeinsames hoch hinaus.

Wer an dem Dorfentwicklungsprogramm weiteres Interesse hat, kann gerne alle Informationen der Umfragen aber auch Sit-

zungsunterlagen unter www.schmittten.de/dorfentwicklung einsehen. Dort sind auch die Mitglieder der Steuerungsgruppe aufgeführt. Und diese freuen sich von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen zu werden: mit Anregungen oder bei Fragen. Die Steuerungsgruppe stellt sich auf die jahrelange Begleitung dieses Entwicklungsprogrammes ein. Von Vorteil ist, dass das Programm bewusst auf mehrere Jahre ausgelegt ist. So können auch Ideen eingebunden werden, die vielleicht noch ein wenig Zeit und Reife benötigen.

In den Schmittener Nachrichten wird regelmäßig über den jeweils aktuellen Stand informiert werden. (red/sh/rp)

INFO

Schmittten wurde in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. Grundlage der weiteren Förderung ist die Erarbeitung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes, in dem die Ziele und Maßnahmen der Kommunalentwicklung definiert werden. Betreut wird das Projekt vom Büro cima, Frankfurt/Stuttgart. Projektinformationen sind unter <http://www.schmittten.de/dorfentwicklung> erhältlich. Projektbetreuend für die Kommune ist Frau Marion Dietrich. (E-Mail: dorfentwicklung@schmittten.de, Telefon 060 84 / 46 47)

Gemeinsam „Aufbäumen“ für den Schmittener Wald

Herzenswald-Frühlingsaktionen



Ein Teil des Herzenswald-Teams v. l. n. r.: Max Schwager, Ralph Bibo, Lucas Losch, Sophie Sohns, Brigitta Brüning-Bibo, Michelle Bibo, Marius Keppler, Jennifer Leuchtmann. | Foto: hs



Bürgermeisterin Julia Krügers mit Brigitta Brüning-Bibo. | Foto: hs

SCHMITTEN. Es ist wieder soweit: am **25. März 2023** findet die Frühlingspflanzaktion im Herzenswald statt.

Mit dieser Pflanzaktion wird nun der Herzenswald III eröffnet. Das neue Informationsschild dafür wurde dankenswerterweise vom Naturpark Taunus bereits installiert. Die Waldfläche für den Herzenswald III befindet sich im Ortsteil Oberreifenberg, im Waldstück in der Nähe der Dillenbergsstraße. Bei dieser Fläche wird das Pflanzkonzept nach Absprache mit der Gemeinde und HessenForst angepasst. Im Vordergrund steht nicht der Parkwald wie bei Herzenswald I sondern die Ergänzung der Naturverjüngung durch Pflanzung von Wildkirsche und Baumhasel.

Wie auch bei den vorherigen Pflanzaktionen wird die Feuerwehr Oberreifenberg wieder vor Ort Würstchen, gespendet vom Restaurant Sandplacken, und Getränke anbieten.

24. März 2023

Außerdem wird der Bildungswald (Waldfläche am Homburger Haus/Hegewiese) am Freitag, den 24. März 2023 ein ganzes Stück weiter wachsen. Für jeden neuen Schüler und jeden neuen Studenten wird acadis Bildung einen Baum pflanzen und mit einem Einzelschutz versehen.

21. März 2023

Auch am Tag des Waldes, dem 21. März 2023, werden wir aktiv und pflanzen mit einem Unternehmen aus Eschborn sowie aus Spenden weiterer Unterstützer unter Anleitung von Revierförster Axel Dreetz insgesamt rund 800 Bäume. Weitere Pflanzungen mit Unternehmen und einem deutschlandweiten Verein werden im April 2023 stattfinden.

„Wir freuen uns auf große und kleine Waldfreunde sowie auf freiwillige Helfer für alle Pflanzaktionen“, sagt Brigitta Brüning-Bibo, Initiatorin des Herzenswald-Projektes. „Free-Willies“ können sich dazu gerne anmelden unter bbibo@herzenswald-schmitt.de

15. Juli 2023

Die Schmittener Baumflitzer drehen am Samstag, den 15. Juli 2023 auf dem Sportgelände des JFC Eintracht Feldberg wieder ihre Runden. Jennifer Leuchtmann vom Naturwerk Taunus und Brigitta Brüning-Bibo organisieren zum zweiten Mal den beliebten Spendenlauf mit Unterstützung des JFC Eintracht Feldberg. „Laufen, Spaß dabei haben und etwas Gutes für den Schmittener Wald tun. Eine Herzensangelegenheit für den Herzenswald“, so Jennifer Leuchtmann. In 2022 wurden mit dem Baumflitzer-Lauf übrigens rund 5.000,00

Euro für die Wiederbewaldung in Schmittener eingenommen.

Regional verwurzelt für unseren Wald:

„Auch für 2023 wollen wir möglichst viele Menschen für unseren Wald begeistern, damit die Aufforstung unterstützt wird“, so Dr. Olaf Gierke, Vorstand der Feldberginitiative e. V. „Bei regionalen Maßnahmen sieht man gleich, was aus seiner Spende wird“, betont er.

Als weiteren Baustein ist auch das Anpflanzen von Hecken und Wildsträuchern geplant.

„Es freut uns außerordentlich und wir sind sehr dankbar, dass das Projekt Herzenswald so viel Zuspruch von Bürgerinnen und Bürgern aus Schmittener, von Vereinen und Unternehmen aus ganz Deutschland erfährt“, so Brigitta Brüning-Bibo. So konnte in 2022 ein Betrag von 41.640,00 Euro an die Gemeinde Schmittener nur für Aufforstungszwecke überwiesen und im Januar 2023 bereits mit 11.000,00 Euro ergänzt werden.

Pflanzaktionen von Unternehmen aus der Region für Herbst 2023 sind schon in Planung.

Mehr Informationen zum Projekt Herzenswald finden Sie unter www.herzenswald-schmitt.de, auf Facebook und Instagram. (bb)

Die Brut- und Setzzeit beginnt

Wildstörungen vermeiden damit die Wiederbewaldung gelingt

SCHMITTEN. Mit dem Beginn des Frühlings kündigt sich auch der Nachwuchs unserer heimischen Wildtiere an! Während der sogenannten Brut- und Setzzeit zwischen 15. März und 30. Juni reagieren sie besonders empfindlich auf Störungen. Diese zu vermeiden ist allerdings generell wichtig, damit eine Wiederbewaldung des Gemeindewaldes Schmittener gelingen kann. Warum?

Während der Hitzesommer und Dürre der vergangenen Jahre konnten sich die Borkenkäfer rasant vermehren. Die Käfer hatten leichtes Spiel, da durch den Trockenstress die natürliche Abwehr der Fichten gegen diese Eindringlinge – die Harzproduktion – ausfiel. Im Gemeindewald Schmittener sind bislang zwei Drittel des Fichtenholzvorrats verloren gegangen. Auch die Buchen leiden unter der Trockenheit.

Insgesamt sind Schadflächen von über 500 ha im insgesamt 1.250 ha großen Gemeindewald entstanden. Die gute Nachricht: 50% der Schadflächen sind bereits mit Naturverjüngung wieder bewaldet, d.h. Bäume, die sich selbst ausgesät haben. Die restliche Schadfläche muss allerdings noch wiederbewaldet werden. Auch hier wird ein wesentlicher Anteil an Naturverjüngung erwartet. Allerdings mit einem voraussichtlich hohen Anteil Fichte. Daher ist in diesen Bereichen die Pflanzung von klimastabilen Mischbaumarten in Kulturen oder als Ergänzung notwendig.

Im Gemeindewald wurden 2021 und 2022 gut 50.000 Bäume aktiv gepflanzt. Die Hauptbaumarten waren dabei Traubeneichen, Hainbuchen, Weißtannen, Douglasien, Esskastanien und Roteichen. Als besonders klimaresistente Baumarten wurden Schwarznuss, Thuja, Zedern, Mammutbäume und Küstentannen gepflanzt. Zur ökologischen Aufwertung wurde den Pflanzungen auch seltene und/oder fruchttragende Baumarten beigemischt. Vor allem zur Waldrandgestaltung oder zur Äsungverbesserung für die Wildtiere und Vögel. Diese selteneren Baumarten waren Wildkirschen, Mehl- und Elsbeeren, Eber-

esche, Eiben, Walnüsse, Wildäpfel und Wildbirnen.

Durch Spenden kamen seit 2021 über 77.000 Euro für die Wiederbewaldung des Gemeindewaldes zusammen. Viele Schmittener haben nicht nur gespendet, sondern sich aktiv an Pflanzaktionen beteiligt und dabei auch Einzelschutz oder Schafwolle angebracht, um die jungen Bäumchen vor Verbiss durch das Wild zu schützen. Gleichzeitig ist klar, dass die Mehrzahl der Bäumchen, insbesondere die durch natürliche Aussaat selbst kommen, nicht speziell geschützt werden können.

Die Herausforderung einer erfolgreich gestalteten Wiederbewaldung stellen an die Biotopkapazität angepasste Wildbestände dar. Aktuell finden die Wildtiere auf den Kalamitätsflächen noch keine Deckung. Aber bald schon wird auf diesen Flächen viel Grün entstehen, was einen raschen Anstieg der Wildbestände begünstigen wird.

Die wiederkäuenden Wildarten unterliegen einem täglichen Rhythmus zur Nahrungsaufnahme. So sind z.B. für Rehwild 8-12 und für Rotwild 4-6 Äsungsperioden je 24 Stunden zu unterstellen. Eine Störung der Wildtiere – etwa durch Spaziergänger und Sportler abseits der offiziellen Wege oder durch freilaufende Hunde – beunruhigt nicht nur das Jagdrevier, sondern das Wild wird in dauerndem Stress gehalten, der natürliche Biorhythmus der Tiere gestört. So flüchten die Tiere bei Störungen und verstecken sich. Im Versteck müssen Sie dann gemäß ihrem Rhythmus Nahrung aufnehmen und beginnen, an jungen Bäumchen zu knabbern. Sogenannte Verbiss- und Schälchäden verhindern, dass die Naturverjüngung und neue, gepflanzte Bäumchen erfolgreich wachsen können.

Wir Menschen können ohne großen Aufwand Rücksicht nehmen:

1. Wer beim Spaziergang oder beim Joggen auf den befestigten und gekennzeichneten Wegen bleibt und es vermeidet, gar in der Dunkelheit mit LED-Lauflampe auf Trails im Wald unterwegs zu sein, trägt aktiv dazu bei, Störungen der Tiere zu vermeiden.

2. Hundebesitzern wird dringend empfohlen, den Hund an der Leine zu führen bzw. im engsten Einflussbereich beim Spaziergang in Wald und Flur. Wer nicht sicher ist, den Hund verlässlich abrufen zu können, sollten seinen Liebling besser durchgehend an der (Schlepp-)Leine führen.



Beim Spazieren oder Joggen auf den befestigten Wegen bleiben. | Foto: pixabay



Hunde nicht nur während der Brut- und Setzzeit an der Leine halten. | Foto: pixabay



Störungen des Wildes begünstigen Verbiss- und Schälchäden an jungen Bäumchen und erschweren eine Wiederbewaldung. | Foto: pixabay

Die Jagdpächter der Gemeinde Schmittener haben zusammen mit der Jagdgenossenschaft entsprechende Hinweisschilder im Gemeindegebiet aufgestellt und danken für entsprechenden Beachtung. (bb)

Katastrophenschutz in Schmitten

Was Bürgerinnen und Bürger wissen müssen

SCHMITTEN. Seitdem der russische Angriffskrieg in der Ukraine die Energieversorgung auch in Deutschland gefährdet, ist die gestiegene Gefahr von Stromausfällen in das Bewusstsein der Menschen gerückt, einige machen sich Sorgen.

Die Städte und Gemeinden im Hochtannuskreis übernehmen die Vorbereitung auf ein solches Szenario zusammen mit dem Katastrophenschutz. Auch Schmitten ist vorbereitet, weil die Versorgung mit Energie zu jeder Zeit keineswegs selbstverständlich ist.



Notfall-Infopunkte

Bei einem Stromausfall werden das Radio und der Fernseher nicht mehr funktionieren und Mobilfunk fällt relativ schnell aus. Die Notrufnummer „110“ und „112“ können daher nicht erreichbar sein. Gemäß dem Leuchtturm-Konzept des Kreises haben die Freiwilligen Feuerwehren in der Großgemeinde Schmitten sogenannte „Notfall-Infopunkte“ und erste Anlaufstelle für die Bevölkerung definiert.

D. h. in Ausnahmefällen, wie etwa einem Stromausfall, sind die Feuerwehrröten in Arnoldshain, Dorfweil, Niederreifenberg, Oberreifenberg, Schmitten, Seelenberg und Treisberg besetzt. Für die Hunoldstaler und Brombacher ist das Dorfgemeinschaftshaus in Brombach erste Anlaufstation.

In Arnoldshain befindet sich übrigen auch die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren Schmitten mit dem Gemeindebrandinspektor und der Verwaltungsstab der Gemeinde Schmitten mit der Bürgermeisterin. Alle Standorte und Adressen sind auf der Webseite des

Kreises und auf der Webseite der Gemeinde Schmitten hinterlegt.

Checkliste

Bei allen Vorbereitungen staatlicher Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes bleibt die Eigenvorsorge und die Selbsthilfe im Notfall unverzichtbar und sollte in Schulen, Betrieben und im Alltag mehr Beachtung finden.

Viele Details darüber, wie man Vorsorge treffen sollte, stehen in der Broschüre der Bundesanstalt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Sie finden diese zusammen mit einer persönlichen Checkliste auf der Homepage der Gemeinde Schmitten. Sie können diese einfach herunterladen. Die Gemeinde hat auch einige Druckexemplare zur Abholung im Rathaus während der Sprechzeiten an der Zentrale.

Die wichtigsten Tipps zur Vorsorge sind hierbei:

- Unbedingt Wasservorräte auffüllen, am besten 3 und mehr Trinkwasser-Kästen pro Person.
- Zusätzlich mehrere Plastikkanister als Reserven zum Geschirr- und Toilette-Spülen.
- Essensvorräte in Dosen oder/und Gläsern anlegen.
- Hygieneartikel und Medikamente in ausreichender Stückzahl vorhalten.
- Kleiner Camping Kocher mit ausreichend Kartuschen hilft.
- Batterie-Radio, ggf. Autoradio benutzen.
- Für Auflade-Möglichkeit für Handy



sorgen, ggf. über USB-Anschluss im Auto.

- Immer auf $\frac{3}{4}$ vollen Tank im Auto achten.
- Taschenlampen mit ausreichend vielen Reservebatterien und Kerzen vorhalten.
- Bestand an Bargeld in kleinen Scheinen anlegen, wenn Kassen im Supermarkt nicht mehr funktionieren.

Die in der Broschüre aufgeführten Vorsorgemaßnahmen zeigen, dass mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand jede Bürgerin und jeder Bürger sich gut für einen – hoffentlich niemals eintretenden – Ernstfall vorbereiten kann. (red)

Wichtige Informationen zum Katastrophenschutz der Gemeinde Schmitten, der Checkliste, der Übersicht der Notfall-Infopunkte in der Gemeinde sowie zum Verwaltungsstab finden Sie unter: <https://www.schmitten.de/rathauspolitik/schutz-hilfe/informationen-zum-bevoelkerungsschutz/>

Parkplatzsituation Großer Feldberg

Gemeindevorstand legt Konzept zur Parkraumbewirtschaftung vor

FELDBERG. Bei herrlichem Wetter bricht am Großen Feldberg regelmäßig das Verkehrschaos aus. Parkgebühren könnten helfen das zu verhindern. Denn die Möglichkeit, eine Schranke im öffentlichen Bereich zwischen der Spitzkehre, dem sogenannten Sprungbrett, und dem eigentlichen Feldbergplateau ist nicht realisierbar. Dies zeigte ein von der RTS Renner GmbH aus Schmitten erarbeitetes Konzept.

Der Regionale Verkehrsdienst (RVD) in Bad Homburg (Polizei), HessenMobil, sowie die Straßenmeisterei Usingen hatten Einwände. Insbesondere der Standort für eine Schrankenanlage zwischen Sprungbrett und Plateau wird kritisch gesehen. Der ankommende Verkehr kann nach Ansicht der Behörden nicht direkt wieder fließen. Das Wenden vor der Schrankenanlage ist aus polizeilicher Sicht nicht durchführbar. Zudem ließen sich die öffentlichen Parkplätze und die am Feldberghaus laut Bauaufsicht nicht mit einer gemeinsamen Schrankenanlage bewirtschaften.

Mit Zustimmungen durch den Hessischen Rundfunk und den Hochtaunuskreis ist aber grundsätzlich Parkraumbewirtschaftung am Feldbergplateau durch die Gemeinde Schmitten im Taunus möglich. Die könnte über ein von der Gemeinde gekauftes und betriebenes Parkscheinsystem per Parkscheinautomat erfolgen. Alle vorhandenen Parkflächen werden deutlich markiert und gekennzeichnet. Für weitere Parkmöglichkeiten sollen die derzeit fünf Busstellplätze künftig optimiert genutzt werden. Zwei Stellplätze für Wohnmobil oder Reisebus sowie bis zu zehn zusätzliche PKW Parkplätze sollen eingerichtet werden. Das Feldberghaus bewirtschaftet seine Parkplätze ab Frühjahr mittels eigener Schranke selbst.

Noch ist die Anschaffung eines Parkscheinautomaten der Gemeinde nicht beschlossen. Die würde inklusive notwendiger Komponenten rund 20.000 Euro kosten. Dazu kommen 5.000 Euro für Markierungsarbeiten und Beschilderung sowie jährliche Kosten für Betrieb und Wartung des Parkscheinautomaten. Auch Kontrollen durch das Ordnungsamt sind zu berücksichtigen. Parkgebühren für PKW, Motorräder,

Wohnmobile und Reisebusse sollen zu in anderen hessischen Mittelgebirgen bereits üblichen Preisen erhoben werden: In der Zeit zwischen 9 und 19 Uhr etwa mit 2 Euro/Stunde pro PKW, 1,50 Euro/Stunde pro Motorrad sowie 12 Euro/Tag pro Wohnmobil oder Bus. Hochgerechnet sind Mindesteinnahmen von 49.000 Euro im Jahr zu erwarten.

Geht es nach dem Gemeindevorstand sollte

die Umsetzung spätestens im Frühjahr 2024 erfolgen. Die Erhebung von Parkgebühren soll vor allem den Suchverkehr an Spitzentagen auf dem Plateau des Großen Feldbergs reduzieren. Denn die Anreise mit dem ÖPNV wird dadurch wirtschaftlicher. Außerdem ermöglichen die Einnahmen aus den Parkgebühren weitere Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen auf dem und um das Feldbergplateau. (evk)

Esser
Druck & Medien

persönliche Beratung
Gestaltung
Digital- und Offsetdruck

„Innovativ,
individuell,
flexibel!“

Ihre Druckerei im Taunus
Esser Druck & Medien GmbH | Weilblick 16 | 61276 Weilrod
Telefon 06083/95 98 23 - 0 | info@druckerei-esser.de

**GENIESSEN SIE DAS
GEFÜHL DER SICHERHEIT.**

Effektive Einbruchhemmung durch neue **Fenster und Türen.**

müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6 · 61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0 · www.fenster-mueller.de

Teil der Identität des Ortes: Das letzte „Ein

Die fast vergessene, aber bedeutende Geschichte von Reifenbergs Nadlerindustrie lebt durch den

REIFENBERG. Das „Nadlerhaus Wagner“, im Volksmund auch als „Mühlbachhaus“ bekannt, ist ein Dorn im Auge einiger Einwohner. „Ein Schandfleck, der abgerissen gehört!“ sagen sie. Selbst der ein oder andere Geschichtsfreund mag dieser Ansicht nicht abgeneigt sein, obwohl das Haus bereits lange unter Denkmalschutz steht.

Aber was genau würde man hier abreißen?

Das Pfarr- und Ortsarchiv Reifenberg, kurz PFORA (www.philipp-ludwigs-erben.de)

genannt, beschäftigt sich mit dieser Frage bereits seit über drei Jahren. Zunächst wurde es fälschlicherweise als Nagelschmiedehaus eingestuft. Diese gibt es ja noch reichlich im Usinger Land, und es wäre hierdurch nichts dringend Erhaltenswertes. Es stellte sich heraus: Das Haus erbaute der Niederreifenberger Nadler Reinhard Wagner im Jahre 1841. Was heute kaum noch jemand weiß: Die Nadel und Drahtwarenarbeit versorgte, parallel zu den Nagelschmieden, in ihrer Glanzzeit fast die Hälfte

aller Reifenberger Familien. Eine zeitlang gab es in Reifenberg sogar mehr Nadler als Nagelschmiede. Aus einigen Werkstätten entstanden später große Fabriken: Firmen wie „Riegel“ und „Usinger“ hielten sich sehr lange mit Haarprodukten. Weitere, eisenverarbeitende Gewerbe verdanken ihre Entstehung dem Nadlergewerbe, wie die beiden Ungeheuer-Firmen „Willis“ und „Langhannesse“ oder die Firma „Borbott“.

Wer oder was sind Nadler?

Johann Martin Ungeheuer, Sohn des 1695 nach Seelenberg gezogenen Neusiedlers Johann Ungeheuer aus Ehlhalten, heiratete eine Niederreifenbergerin und ist der erste bekannte Nadler. Etliche Generationen Ungeheuers verbrachten in Durlach bei Karlsruhe ihre Lehrzeit, um dort das Nadlerhandwerk zu erlernen und wieder nach Reifenberg zurückzukehren.

Sie stellten zunächst Drahtstifte (Stecknadeln), später Strumpfweber und Haarnadeln her. Den entscheidenden Einfluss auf die Fabrikation hatte gegen 1820 Johann Ungeheuer, als er einen Drahtwarenhandel aufbaute, um die hiesigen Nadler besser mit unterschiedlichen Sorten Drahtes zu versorgen. Der Sohn, Johann jun., verblieb im Elternhaus und wurde Bürgermeister in Niederreifenberg. Der andere Sohn, Johann Anton, späterer Bürgermeister in Oberreifenberg,

in Hachenburg. Das Landesamt für Denkmalschutz in Hessen bestätigte dem PFORA: Ihm seien in Hessen keine Nadlerhäuser im Ursprungszustand bekannt. Somit ist das kleine Nadlerhaus so etwas wie das letzte „Einhorn“ der Nadlergeschichte Hessens.

Die Nadlerwaren wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch die Industrialisierung auch als Drahtwaren bezeichnet. Wie sich die Nadlerindustrie entwickelte, ist

nicht nur an Niederreifenberger Drahtwarenfabriken abzulesen. Auch in Oberreifenberg entwickelte sich eine Drahtwaren-Industrie: Die Perlenkränze entstanden aus Drahtwaren! Die im Bassenheimer Hof ansässige Firma Johann Schmidt, entstand aus der Drahtwarenfabrikation Johann Bassing in Niederreifenberg.

Der größte Hersteller Oberreifenbergs war jedoch die um 1820 gegründete „Firma Anton Beuth“. Als deren Werkstatt in der Untergasse zu klein wurde, baute man



Werbe-Postkarte der Nadler- und Drahtwaren-Fabrik „Anton Beuth“. | Quelle: PFORA

erfand Werkzeug um Sicherheitsnadeln herzustellen. Er baute die „Gastwirtschaft Ungeheuer“ in der Oberreifenberger Vorstadt, das spätere „Haus Reifenberg“.

Die Familie Ungeheuer betrieb in Reifenberg aber nicht nur ein Nadlergewerbe, sondern auch das alte Kaufhaus (später die Apotheke) sowie eine Bäckerei. Sie besaßen etliche Grundstücke, auf denen auch die zwei eisenverarbeitenden Betriebe entstanden. Es ist somit erwiesen, dass sich der Erfolg der Ungeheuers maßgeblich auf das durch sie eingeführte Reifenberger Nadlerunternehmen begründete.

Bereits Gottlieb Schnapper-Arndt wies 1883 in seiner Sozialstatistik auf die Einzigartigkeit der Reifenberger Nadler hin. In der Tat: im Herzogtum Nassau gab es nur einen einzigen vergleichbaren Produktions-Standort

1902 unterhalb der Reifenberger Wiesen eine große Fabrik, die in ihren besten Zeiten, inklusive Heimarbeit, fast 200 Mitarbeiter beschäftigte: Die „Holzwolle“; sie wurde später zum „Naturfreundehaus“, heute BFO. Etwa gegen 1911 entstand durch eine Abspaltung einer der drei Eigentümer die Firma „Hugo Grambusch“. Das Ende der „Holzwolle“ wurde durch die Weltwirtschaftskrise 1924 besiegelt.

Erst gegen 2005 endete mit dem Abriss der Firma Usinger die über 200-jährige Nadler-Erfolgsgeschichte Reifenbergs.

Ursprung des Nadlerhauses

Wo sind die Ursprünge des „Mühlbach-Hauses“ zu suchen und ist es überhaupt sicher, dass es sich um ein Nadlerhaus handelt? Diese Frage bewegt natürlich auch das Landesdenkmalamt zur historischen Einstufung. Bei der Quellenrecherche nach dem Baujahr

horn“ der Nadler von Reifenberg

Rettungsversuch eines denkmalgeschützten Hauses wieder auf

des Hauses stieß das Pfarr- und Ortsarchiv Reifenberg auf eine seltsame Entdeckung, die man zunächst für einen Irrtum hielt: Das Haus des Reinhard Wagner in Niederreifenberg ist in den alten Stockbüchern mit den Maßen 35 auf 20 Schuh dokumentiert und stand „Mitten im Ort“. In weiteren Quellen, wie beispielsweise den Gebäudesteuerkatastern, stieß man auch auf Einträge von Reinhard Wagner, in denen das Haus zwar 35 auf 20 Schuh maß, aber plötzlich „In der Vorstadt“ stand. Nach einiger Zeit wurde klar: Es waren unterschiedliche Häuser. Das eine stand in der Vorstadt in Oberreifenberg und war zweistöckig, das andere in Niederreifenberg und war nur einstöckig. Aber wie hingen diese beiden Häuser zusammen, denn sie gehörten ja beide Reinhard Wagner?

Die Wagner-Familie

Eine Untersuchung des Stammbaums der Wagners gab schließlich Aufschluss. Der in Niederreifenberg lebende Reinhard Wagner wurde 1809 in Arnoldshain geboren. Seine Mutter, Eva Margaretha, Tochter des dortigen Schultheißen, Johann Philipp Wagner, starb bei seiner Geburt. Evas Bruder Reinhard wurde vermutlich Taufpate des Waisen. Johann Philipp Wagner ist aber nicht nur als Schultheiß nachgewiesen, sondern bei der Heirat seiner Tochter Anna Eva im Jahre 1800 als Nadler. Sein Sohn, der Oberreifenberger Reinhard, war ebenfalls Nadler und dessen drei Söhne, Anton, Paul und Josef

genauso. Die Vermutung ist sicher zulässig, dass der Niederreifenberger Reinhard mit seinen drei Cousins das Handwerk im Haus des Patenonkels erlernte, vielleicht auch dort aufwuchs. Als er das Haus in Niederreifenberg erbaute, war er längst Nadler. Das Wagner-Haus in Oberreifenberg stand direkt neben dem „Haus Ungeheuer“, welches dem „Ur-Nadler“ Johann Anton gehörte. Aufgrund der Tatsache, dass „Ungeheuers“ und „Wagners“, genauso wie die Familien „Sturm“ und „Brendel“, bereits vor 1800 zu den ersten Nadlerfamilien Reifenbergs gehörten, ist es möglich, dass man dort auch gemeinsam produzierte.

Reinhard's Cousin, Josef Wagner, zog es auch nach Niederreifenberg. Er heiratete die Tochter des Niederreifenberger Müllers Trautmann und war zunächst als Mülhlarzt tätig. Daher rührt auch der Spitzname „Millorzt“ der dortigen Familie Wagner. Als sich in Niederreifenberg die Firma Usinger gründete, konnten sie ihre Nadeln noch selbst schleifen, deshalb übernahm dies gegenüber Josef Wagner. So ist es in der Chronik der Usingers nachzulesen. Vermutlich betrieb Josef zunächst eine Schleifmühle. Witziger Sachverhalt: Nicht Wagners, sondern Usingers erhielten später den Spitznamen „Die Spitzschliffner“!

Am Niederreifenberger Nadlerbetrieb Rein-

hard Wagners war vermutlich auch dessen späterer Schwiegervater Hubert Mühlbach beteiligt, da er ebenfalls Nadler war. Reinhard's Tochter Christina heiratete Hubert's Sohn Clemens Mühlbach. Auch er war zunächst Nadler, unterhielt später aber ein Spezerei-Geschäft in dem Gebäude und verkaufte Manufactur-, Schuh- und Colonialwaren sowie Tabak und Zigarren. Die spätere Generation der Mühlbachs führte wohl bereits in den 1930er oder 1940er Jahren in dem Haus ein Friseurgeschäft, welches in den 1970er Jahren noch in Betrieb war.



Das Mühlbachhaus heute. | Foto: red

Lediglich das „Mühlbachhaus“ und wenige „Archivalien“ sind von der über 250-jährigen reifenbergischen Nadlertradition noch übrig. Zumindest alle alteingesessenen Reifenberger Familien sollten in diesem Haus auch ihre eigene Geschichte sehen können, für die es nun eine vielleicht letzte Chance gibt, sie der Nachwelt zu erhalten. (bk)



Linkes Bild: Karneval 1899 in der Oberreifenberger Vorstadt. Links das „Haus Ungeheuer“, heute „Hotel Haus Reifenberg“, daneben das Nadlerhaus Wagner, wo heute ein Saal steht. Rechtes Bild: Das Niederreifenberger Nadlerhaus Wagner. | Quelle: Festschrift SGO 1983, Ansichtskarte

Vollsperrung in den Osterferien

Straßensanierungsarbeiten in der Ortsmitte Schmitten gehen in die nächste Runde

SCHMITTEN. Die nächste Etappe der Sanierungen an der Landesstraßen L3025 und L3023 durch Hessen Mobil und die Gemeinde Schmitten steht in den Osterferien an. Vom 3. bis 22. April wird der Bereich Seelenberger Straße/Schillerstraße in der Ortsmitte Schmitten voll gesperrt. Betroffen ist der Bereich vom REWE-Getränkemarkt bis zur Kreuzung an der Schmittener Kirche.

Von Dorfweil kommend an der Kirche sowie von der Straße Zum Feldberg kann man in dieser Zeit nicht in die Schillerstraße abbiegen. Von Dorfweil kommend über die Dorfweiler Straße (L 3025) und weiter über die Kanonenstraße (L3004)

gibt es jedoch keine Einschränkungen. Die Einfahrt zum Rathaus wird nur von Seelenberg kommend möglich sein. Das gleiche gilt für REWE, Rossmann und Apotheke, die nur über die obere Einfahrt zum Rossmann angefahren werden können. Möglich ist die Umfahrung über den Sandplacken, Ober- und Niederreifenberg sowie Seelenberg. Bessere Karten haben Fußgänger. Die Bürgersteige sind begehbar, so dass man zu den genannten Geschäften und zum Rathaus gelangt, in dem man die Schmittener Straße überquert. Der Fußweg wird gesondert ausgeschildert.

Während der Baustellenzeit wird Lebensmittelhändler Rüdiger Wick einen mobi-

len Verkaufsstand auf dem Platz gegenüber vom Kurhaus Ochs betreiben. Die Papierstube Kinkel hat in der zweiten und dritten Ferienwoche nur vormittags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Der Botendienst der Apotheke wird wie gewohnt funktionieren. Der einzige Apotheken-Notdienst in Schmitten ist am Osterwochenende, 8. und 9. April.

Die Anwohner werden vor Baubeginn vom Bauamt der Gemeinde Schmitten informiert. Die geänderten Busverbindungen wird der VHT in der Presse veröffentlicht. Weitere Informationen zum Straßensanierungsprogramm unter www.schmittende.de/baustellen. (evk)

Neue Ansprechpartner beim Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V.

Geschäftsführer Gerhard Heere wechselt in den Ruhestand

SCHMITTEN. Zum Ende des Jahres 2022 hat sich Gerhard Heere, langjähriger Geschäftsführer und gute Seele des Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V., in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Eine Nachfolge kann erst nach der Haushaltsgenehmigung 2023 ausgeschrieben und besetzt werden. Bis dahin führt der Vorstand die Geschäfte, bestehend aus Julia Krügers (Vorsitzende), Walter Liewald und Marco Kattwinkel (beide Stellv. Vorsitzende) sowie, Andreas Dittmann, Raimund Heckenmüller und Peter Bamberger (alle Beisitzer). Der Verein ist bei der Gemeindeverwaltung über Telefon 06084/460 oder E-Mail tourismus@schmittende.de zu erreichen.

Der TKV wurde Ende 1998 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, die touristische Attraktivität der Großgemeinde Schmitten zu fördern.

Tourismus als Wirtschafts- und Standortfaktor verbessert und sichert die Infrastrukturausstattung, stärkt die Standortqualität, erhöht die Attraktivität der Gemeinde und fördert die Entwicklung in und mit der Region und bringt damit einen Mehrwert für die Schmittener Bürgerinnen und Bürger, das Gewerbe und die Gäste. Ziel in diesem Bereich ist es, als Partner der Hotellerie, Beherbergungsbetriebe und Gastronomie und

in enger Kooperation mit der Gemeinde Schmitten die touristische Attraktivität des Luftkurortes Schmitten am Großen Feldberg im Taunus steigern, zu steigern.

Der Verein arbeitet im Destinationsmarketing „Taunus die Höhe“ eng mit der Taunus Touristik Service e.V. zusammen. Im Bereich Kultur organisiert der Verein in erster Linie Angebote für die Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Schmitten. Bekannte Beispiele sind der jährliche Ehrenamtsempfang der Gemeinde (Verleihung Bürgermedaille & Sportlerlehre), das Autokino Sommer-Event, die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde und der Schmittener Weihnachtsmarkt traditionell am 3. Adventswochenende. Auch das Jubiläumsfest „50 Jahre Schmitten“ im Jahr 2022 hat der Verein organisiert.



Julia Krügers Bürgermeisterin und neue TKV-Vorsitzende mit Gerhard Heere bei der Amtsübergabe. | Foto: red

Der Verein versteht sich als Partner der Vereine und unterstützt darüber hinaus kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde. (jk)

Landwirtschaftliche Erzeugnisse Rüdiger Wick

Schillerstraße 8, Schmitten Ts.

Der kleine Naturkostladen mit Obst, Gemüse, Fleisch und Wurst von Rüdiger Wick befindet sich seit zwei Jahren im Würgegriff der Baustellen.

Ob Straßensperrung in den Sommerferien, Tiefbauarbeiten in der Schillerstraße und eine Ampelanlage direkt an der Einfahrt, die zweimal im letzten Jahr für viele Wochen die Einfahrt zum Parkplatz des Ladengeschäfts blockierte hat dazu geführt, dass im letzten Jahr ein Umsatzrückgang von 30% zu verzeichnen war. Energiekrise und Inflation haben in diesem Jahr die Lage noch einmal verschärft. Trotz all dieser Widernisse haben uns unglaublich viele Kunden in dieser Zeit unterstützt, ohne diese Unterstützung hätte unser Laden das letzte Jahr nicht überstanden. Hierfür an alle Kunden unser herzlichstes Dankeschön.

Nachhaltig erzeugte Ware gibt es nicht an der nächsten Strassenecke, ihre Beschaffung ist bedeutend aufwendiger als herkömmliche Massenware. Um unseren Standard zu gewährleisten, fahren wir unsere Landwirte und Erzeuger mehrmals die Woche direkt an, nur durch diesen persönlichen Kontakt können wir die Frische und Nachhaltigkeit der von uns angebotenen Produkte gewährleisten.

Wir haben keinen großen Konzern im Rücken, der uns eine Durststrecke überbrücken kann, wir müssen von unseren Reserven leben. Diese sind leider nun aufgebraucht und mit der Baustelle in den Osterferien, die nun vor uns liegt stehen wir vor der größten Herausforderung unserer 30-jährigen Firmengeschichte. In diesen 3 Wochen ist unser Geschäft über die Schillerstraße nicht erreichbar, stattdessen bieten wir Ihnen unsere Waren aus einem Marktstand heraus an. Dieser wird sich auf dem Parkplatz gegenüber des Kurhauses Ochs befinden. Dieser Parkplatz wird uns von der Gemeinde Schmitten zur Verfügung gestellt. In dieser Zeit können wir Ihnen Obst und Gemüse anbieten, und wir hoffen, daß wir Anfang April schon frische Deutsche Erdbeeren und erntefrischen Spargel anbieten können.

Wir hoffen auf eine große Unterstützung durch die Bürger der Großgemeinde Schmitten, damit wir auch nach dieser für uns so schwierigen Zeit in unserem Laden in der Schillerstraße 8 wieder für Sie da sein können.

Rüdiger Wick

Achtung Baustelle

Vollsperrung der Schillerstrasse und Seelenbergerstrasse rund um die Apotheke in den Osterferien 2023

(01.04. - 22.04.2023)

Trotz dieser Baustelle **liefert unser Botendienst wie gewohnt zwischen 16.00 und 19.00 Uhr auf Wunsch auch morgens**

Direkte Zufahrt zur Apotheke erfolgt über Seelenberg /Einfahrt Rossmann-REWE. Während der Baustelle erhalten Sie für Ihren Einkauf **vor Ort doppelte Treuepunkte!**



E-Rezept?

Bei uns einlösen!



Bei uns können Sie klassisch **per Telefon und Fax**



06084 948000
oder



06084 9480011

Email bestellen: service@taunus-vitalapotheke.de

oder kennen Sie schon unsere **digitalen Bestellmöglichkeiten** per APP?

Schicken Sie uns Ihr Rezept oder Bestellung einfach und sicher über



ia.de
Online + vor Ort



Gesund.de



Jetzt auch bei



Find us on Facebook



Keine Aktion mehr verpassen

Die Freibad-Saison lässt nicht mehr lang auf sich warten

Auch in diesem Jahr wieder ab Mai: Das höchstgelegene Badevergnügen im Taunus

SCHMITTEN. Mit dem Frühling, der nun Einzug hält, verabschiedet sich die kalte Jahreszeit und die ersten warmen Tage locken zu verschiedensten Aktivitäten nach draußen. Spätestens wenn das Thermometer die ersten sommerlichen Temperaturen anzeigt, freuen sich viele kleine und große „Wasserratten“ auf das erfrischende Nass in unserem idyllisch angelegten Freibad. Da es das höchstgelegene Freibad im Taunus ist, ist es nicht nur wegen seiner Lage inmitten der Natur und der Gebäude im charmanten 20er Jahre Stil etwas ganz Besonderes.

Öffnungszeiten und Ticketverkauf

Die Freibad-Saison beginnt je nach Wetter und Außentemperaturen Anfang bis Mitte Mai. Den genauen Eröffnungstag erfahren Sie über die Presse und auf www.schmitten.de. Während der Saison sind die Öffnungszeiten von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr (letzter Einlass 19:30 Uhr).

Eintrittskarten für das Freibad erhält man direkt vor Ort am Einlass oder über den Online-Ticketverkauf, der über den Link www.schmitten.de/freibad erreichbar ist.

Gutscheine und Vorverkauf

Dauerkarten

Haben Sie schon eine Osterüberraschung für Ihre Lieben? Wie wäre es mit einem Geschenkgutschein fürs Freibad? Die Gutscheine können Sie bei der Gemeindekasse während der Öffnungszeiten des Rathauses (Mo–Fr 08:30–12:00 Uhr, Donnerstag zusätzlich 14:00–18:00 Uhr) käuflich erwerben.

Wie in den vergangenen Jahren auch, können bis Ende April Dauerkarten ermäßigt erworben werden (im Rathaus oder im Online-Ticketverkauf):

- Dauerkarte Erwachsene im Vorverkauf 100,00 Euro statt normal 120,00 Euro
- Dauerkarte Jugendliche 50,00 Euro statt normal 60,00 Euro

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindekasse gerne zur Verfügung, persönlich im Rathaus (Öffnungszeiten beachten), telefonisch unter Tel.: 060 84/46 63, 060 84/46 25 oder per E-Mail: gemeindekasse@schmitten.de. (nl/scs)

Preise

Einzelkarten

Kinder & Jugendliche	2,50 Euro
Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr)	4,50 Euro

Abendkarten (ab 17:00 Uhr)

Kinder & Jugendliche	1,50 Euro
Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr)	3,00 Euro

12er Karten (ab Kaufdatum 12 Monate gültig)

Kinder & Jugendliche	25,00 Euro
Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr)	45,00 Euro

Saisonkarten

Kinder & Jugendliche	60,00 Euro
Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr)	120,00 Euro

Ermäßigungen

Für Schwerbehinderte mit amtlichem Ausweis, Schüler, Studenten, Auszubildende und Sozialdienstleistende gelten bei Ausweisvorlage die Preise für Kinder & Jugendliche. Inhaber der Ehrenamts-Card des Hochtaunuskreises erhalten 50% Ermäßigung auf die Einzelkarte. Doppelrabattierungen sind nicht möglich.

FREIBAD
SCHMITTEN -
DAS HÖCHSTE
BADEVERGNÜGEN
IM TAUNUS



SCHMITTEN
IM TAUNUS

ALPYNIA-Konzert war ein voller Erfolg

Markus Wolfahrt begeisterte mit Musik, Geschichten und Lichteffekten

ARNOLDSHAIN. Das „ALPYNIA“ Konzert im Dezember vergangenen Jahres in der evangelischen Laurentiuskirche in Arnoldshain war ein schöner Erfolg. Alle Besucher waren begeistert von Markus Wolfahrt mit seiner Musik, den Geschichten und auch von den Lichteffekten.

190 Besucher und mehrere Spenden trugen dazu bei, dass Marita Bausch-Marx und Katja Bausch 1.500,- Euro an Frau Milke vom AKHD (Ambulanter Kinder-

und Jugendhospizdienst) übergeben konnten.

Der „AKHD“ mit Sitz in Bad Homburg unterstützt Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Krankheit. Die Begleitung erfolgt im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus. Alles das leisten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Entlastung der Familien. Info unter taunus@deutscherkinderhospizverein.de.

„Uns ist es wichtig, Personen oder Vereinen vor Ort eine Freude zu machen.“

Auch der Kirchenvorstand bekam 350,- Euro für die Kirche.

Die Kindertagespflege „Kükenstübchen“ in Arnoldshain kann sich über Spielsachen im Wert von 100,- Euro freuen.

Das Organisationsteam dankt allen, die dazu beigetragen haben. (mb/kb)



V. l. n. r.: Diana Milke vom AKHD, Katja Bausch, Marita Bausch-Marx. | Foto: mb/kb

TS TAXI STERN

Tel. 06081/9466-001

0171/1640164
info@taxistern.com
www.taxistern.com

■ Flughafentransfer	Weilrod
■ Krankenfahrten	Usingen
■ Kurierfahrten	Schmitten
■ Schülerfahrten	Wehrheim
	Neu-Anspach
	Grävenwiesbach

Taxi Stern
Schubertstraße 3
61267 Neu-Anspach

Unser Service für Sie!

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Holz

J + R Brennholz

<p>Jens Krapek Brennholzverkauf - Baumfällungen Handy: 0173 6549970 Email: jk-brennholz@web.de</p>	<p>Bangertstraße 7a 61276 Weilrod - Emmershauser Tel: 06083 1449 www.brennholz-weilrod.de</p>
--	---

EIFERT UND BUHLMANN

Sanitäre Einrichtungen | Heizungsanlagen
Regenerative Energien | Regenwassernutzung

Forsthausstraße 13 | 61389 Schmitten/Arnoldshain
Telefon 06084-2590 | Telefax 06084-5360
info@eifert-buhlmann-sanitaer.de | www.eifert-buhlmann-sanitaer.de

Terminkalender 2023

Veranstaltungen bis zum 24. Mai

Allgemein		
dienstags 10:00 – 11:30 Uhr	English B1 (VHS Hochtaunus)	Altes Rathaus Oberreifenberg
dienstags 15:00 – 17:00 Uhr	Handarbeit	SILBERGRAU Schmitten
mittwochs 19:15 – 20:15 Uhr	Aroha (VHS Hochtaunus)	Bürgerhaus Brombach
freitags 14:30 – 17:30 Uhr	Spielrunde	SILBERGRAU Schmitten
14-tägig, dienstags 10:30 – 12:00 Uhr	Englisch zum Auffrischen mit Erica Pallas	SILBERGRAU Schmitten
jeden 4. Mittwoch im Monat 14:00 – 16:00 Uhr	Literaturreunde	SILBERGRAU Schmitten (hybrid)
jeden 2. und 4. Donnerstag 16:00 – 17:30 Uhr	Vorlesezeit im Silbergrau für Kinder ab 4 Jahren und für Erwachsene (Walburga Kliem)	SILBERGRAU Schmitten
jeden 4. Freitag im Monat 17:30 – 19:00 Uhr	Die Geschichte Europas	SILBERGRAU Schmitten (hybrid)
ab 25.03.2023 immer samstags 10:30 – 12:00 Uhr	Digital im Alter – SILBERGRAU macht Sie fit für die Zukunft!	SILBERGRAU Schmitten
ab 25.04.2023 14-tägig dienstags 10:30 – 12:00 Uhr	Schreibwerkstatt – meine Geschichte	SILBERGRAU Schmitten
März		
18.03.2023 11:30 – 13:00 Uhr	Brombacher Basar – Alles rund ums Kind Basteldamen/Bastelkreis	Methodisten Kirche Brombach
24.03.2023 09:30 Uhr	Pflanzevent Bildungswald Herzenswald Schmitten/Feldberginitiative e.V.	Bildungswald (Nähe Homburger Haus Hegewiese)
24.03.2023 16:45 – 21:00 Uhr	Van Gogh Alive in der Raumfabrik Frankfurt (SILBERGRAU)	Abfahrt Hattsteinhalle Arnoldshain
24.03.2023 15:30 Uhr	„Huch, Besuch?“ – Überraschungskirche für Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden... mit Kreativangeboten und Abendessen	Evangelisch-methodistischen Kirche Brombach
25.03.2023 10.00 Uhr – 16.00 Uhr	Frühlingspflanzaktion im Herzenswald III Herzenswald Schmitten/Feldberginitiative e.V.	Waldfläche am Dillenbergl
29.03.2023 19:30 Uhr	Gemeindevertretung, 15. Sitzung	Jahrtausendhalle Oberreifenberg, Großer Saal*
April		
01.04.2023 09:00 – 19:00 Uhr	Etappenwanderung "Lahn Höhenweg" (Taurusklub Niederreifenberg)	Treffpunkt: Parkplatz Pfarrheckenfeld
02.04.2023 10:00 Uhr	Pflanzaktion: Die Freiwillige Feuerwehr Seelenberg forstet auf – Helfer sind willkommen	Windhain, Seelenberg
02.04.2023 14:00 Uhr	Volksbühne Bad Homburg „Viel Lärm um Nichts“ (SILBERGRAU)	Treffpunkt: Hattsteinhalle Arnoldshain

April		
02.04.2023 17:00 Uhr	Literatur Gottesdienst	Laurentius Kirche in Arnoldshain
12.04.2023 14:30 – 17:00 Uhr	Altstadtführung Idstein (Tanusklub Niederreifenberg)	Treffpunkt: Parkplatz Pfarrheckenfeld
14.04.2023 19:00 Uhr	Ehrenamtsempfang (Bürgermedaille & Sportlerehrung) Kulturverein Schmitten	wird noch bekanntgegeben
23.04.2023	32. SÜWAG-Energie Feldberglauf	Start: Taunusinformationszentrum, Hohemark (Oberursel)
30.04.2023	Tag der offenen Tür im Pfarr- und Ortsarchiv Reifenberg	Pfarrhaus, Oberreifenberg
Mai		
01.05.2023	Eschborn-Frankfurt – Der Radklassiker	Gemeindegebiet
01.05.2023	Radrennenparty Feuerwehr Niederreifenberg	Feuerwehrgerätehaus Niederreifenberg
01.05.2023	Traditionelle Maiwanderung SC Reifenberg e.V.	
01.04.2023 09:00 – 19:00 Uhr	Etappenwanderung „Lahnhöhenweg“ (Tanusklub Niederreifenberg)	Treffpunkt: Parkplatz Pfarrheckenfeld
06.05.2023 11:00 – 16:00 Uhr	Europa-Tag 2023 Partnerschaftsverein Schmitten	Berliner Platz in Kronberg i.Ts.
08.05.2023 19:30 Uhr	Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss, 12. Sitzung	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain, Großer Saal*
09.05.2023	„Sauberhafter Kindertag“ „Sauberhaftes Hessen“	
09.05.2023 19:30 Uhr	Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss, 12. Sitzung	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain, Großer Saal*
10.05.2023 18:00 Uhr	Sportabzeichen-Prüfung der SPVGG Hattstein: Leichtathletik	ARS Neu-Anspach
10.05.2023 19:30 Uhr	Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss, 11. Sitzung	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain, Großer Saal*
11.05.2023 19:30 Uhr	Sozialausschuss, 9. Sitzung	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain, Großer Saal*
13.05.2023 14:00 – 18:00 Uhr	Chorwerkstatt mit Benedikt Baum und Michael Braaz – Proben	Evangelisch-methodistischen Kirche Brombach
14.05.2023 10:00 Uhr	Chorwerkstatt mit Benedikt Baum und Michael Braaz – Liedvortrag im Gottesdienst	Evangelisch-methodistischen Kirche Brombach
21.05.2023	Tag der offenen Gärten	Oberes Weital und Umgebung
24.05.2023 19:30 Uhr	Gemeindevertretung, 16. Sitzung	Jahrtausendhalle Oberreifenberg, Großer Saal*
Hinweise		
* Da sich der Veranstaltungsort (öffentliche Sitzungen) kurzfristig ändern kann, informieren Sie sich bitte noch einmal in der Presse (Bekanntmachungen) oder über das Ratsinfosystem (www.schmittener.de/ratsinfosystem).		

Die Gemeinde Schmitten übernimmt keine Garantie für die Durchführungen der Veranstaltungen. Gerne füllen wir den Veranstaltungskalender mit Leben und freuen uns über entsprechende Hinweise und Eintragungen von Bürgern, Vereinen und Organisationen! (gs)

Eschborn-Frankfurt führt 2023 wieder durchs

Der Radklassiker mit neuer Strecke



Radklassiker Eschborn-Frankfurt 2023 Karte Elite-Strecke (Ausschnitt). | Quelle: gfr

SCHMITTEN. Der Radklassiker, der mit 3.000 Höhenmetern und der Rückkehr der 200-Kilometer-Distanz in diesem Jahr anspruchsvoller wird, führt wieder durch das Gebiet der Gemeinde Schmittener.

Auch wenn es hier und da noch ein paar kleine Änderungen geben kann, wie uns der Projekt Manager Eschborn-Frankfurt Nathanael Bank mitteilt, möchten wir Sie hier kurz über die geplanten Strecken und Sperrungen informieren, damit Sie sich rechtzeitig darauf einstellen können.

Wie bereits erwähnt, führt die Strecke weiterhin durch die Schmittener Gemarkung (Sandplacken, Oberreifenberg, Niederreifenberg). Anders als in den letzten Jahren führen auch das Profi-Rennen und das U23-Rennen wieder über Niederreifenberg in Richtung Kitzelhütte. Neu ist außerdem, dass die Profis von Königstein kommend ein zweites Mal den Feldberg passieren und dann vom Sandplacken aus kommend, einmal durch Oberreifenberg und wieder in Richtung Kitzelhütte fahren.

NIEDER-/OBERREIFENBERG

Schleuse Niederreifenberg
Sperrzeit, ca.: 09:20 - 15:30 Uhr

Durchfahrtszeiten (inkl. Sperrung vorab), ca.:

Velotour	U23/Elite	Elite
09:20 - 11:50	12:25 - 13:30	14:55 - 15:30

Passieren der Schleuse möglich

Schleuse Niederreifenberg über L3025 bzw. L3276/3023 Abfahrt Richtung Schmittener. Oberreifenberg kann bis zu Beginn der Sperrung (aufgrund einmaliger Durchfahrt keine Schleuse notwendig) über Kellerbornsweg nach Arnoldshain abfahren.

Abb. Schleuse Niederreifenberg. | Quelle: gfr

Gemeindegebiet

Wechsel in der Gemeindevertretung

Simone Ochs (CDU) wechselt in den Gemeindevorstand

Für den Bereich Niederreifenberg wird es eine Schleuse geben, die das Ausfahren aus Niederreifenberg innerhalb des Sperrzeitfensters ermöglicht (siehe Grafik). Auf der Seite <https://eschborn-frankfurt.placeit.de/> finden Sie ebenfalls aktuelle Informationen zu den Schleusen.

Es ist möglich, dass es bis zum Rennen kleinere Anpassungen gibt. Entsprechende Aktualisierungen werden dann auf unserer Webseite www.schmittene.de oder auf der offiziellen Internetseite zum Radklassiker www.eschborn-frankfurt.de veröffentlicht.

Über die Hotline 08 00 / 589 20 07, die die Veranstalter des Radklassikers extra für Verkehrsteilnehmer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingerichtet hat, können Sie zudem jeweils am 29.04. und 30.04. von 09:00 bis 17:00 Uhr und am 01.05. von 07:00 bis 18:30 Uhr aktuelle Infos erfragen. (scs)



SCHMITTEN. Monika Will und Irene Hubertz sind für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in die Gemeindevertretung Schmittene nachgerückt, für Philip Liening und Matthias Kluber, die beide ihr Mandat niedergelegt haben. In der CDU Fraktion wechselt Silke Hartung aus dem Gemeindevorstand in die Gemeindevertretung; sie ist dort Nachrück-

erin für Walburga Kliem. Simone Ochs (CDU) und Nachrückerin für Udo Wagner, wechselt in den Gemeindevorstand. In der Gemeindevertretung am 1.3.2023 wurde sie von der Bürgermeisterin als Ehrenbeamtin auf Zeit berufen und von Denis Knappich, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung vereidigt. Allen viel Erfolg! (red)



Monika Will, Irene Hubertz, Silke Hartung, Simone Ochs (von links) erhalten Glückwünsche von Bürgermeisterin Julia Krügers und Denis Knappich, Vorsitzender der Gemeindevertretung. | Foto: gem

Die vorläufigen Durchfahrts- und Sperrzeiten „Eschborn-Frankfurt 01. Mai 2023“ (alphabetisch geordnet)

Sperrzeiten (Ausschnitt Schmittene/Glashütten/Oberursel)

Gebiet	voraussichtliche Sperrzeit
Feldberg	09:17 – 15:10 Uhr
Glashütten	09:33 – 15:37 Uhr
Niederreifenberg	09:20 – 15:25 Uhr
Oberems	09:28 – 15:33 Uhr
Oberreifenberg	14:56 – 15:21 Uhr
Oberursel	08:36 – 12:57 Uhr

Durchfahrtszeiten Eschborn-Frankfurt Gemeindegebiet Schmittene im Taunus

Gebiet	Taunus Express	Taunus Classic	U23	Elite
Feldberg	10:02 – 11:35 Uhr	10:02 – 11:26 Uhr	12:33 Uhr	13:18 + 15:03 Uhr
Niederreifenberg	10:05 – 11:39 Uhr	10:05 – 11:30 Uhr	12:38 Uhr	13:23 + 15:15 Uhr
Oberreifenberg			15:11 Uhr	



Schmittener Ferienspiele 2023

Eine zauberhafte Reise durch die Märchenwelt

SCHMITTEN. Die Schmittener Ferienspiele entführen Euch in diesem Jahr auf eine zauberhafte Reise durch die Märchenwelt. Gemeinsam wollen wir die Welt von Feen und Zauberern, Meerjungfrauen und Waldgeistern, Rittern und Drachen, Prinzen und Prinzessinnen und vieles mehr entdecken.

Auf unsere Abenteuerreise begeben wir uns **vom 31. Juli bis zum 11. August 2023.**

Falls Ihr mutig genug seid, Euch mit Euren Freunden auf diese magische Aben-

teuerreise zu begeben, dann meldet euch bei den Schmittener Ferienspielen 2023 an! Wir freuen uns auf Euch und können es kaum erwarten die Märchenwelt gemeinsam zu entdecken!

Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 01. Mai 2023 an, indem sie das Formular ausgefüllt zurücksenden, entweder per E-Mail an schmittenerferienspiele@web.de oder per Post an Gemeinde Schmitt im Taunus, Stichwort: Schmittener Ferienspiele, Nathalie Dilger, Parkstraße 2, 61389 Schmitt im Taunus). (nd)



Schmittener Ferienspiele

Ferienzeit genießen!

Auf www.schmitt.de/ferienspiele findet man ganz einfach das Anmeldeformular.

Zwischenstand zum Glasfaserprojekt in Schmitt

Wieder ein Stück näher am schnellen Internet

SCHMITTEN. 30.01.2023. Deutsche Glasfaser hat am Donnerstag, 26. Januar den fünften von insgesamt sieben Glasfaserhauptverteilern aufgestellt. Die Aufstellung der beiden letzten PoPs erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Aktuell werden weiterhin die Hausbegehungen durchgeführt, knapp die Hälfte der notwendigen Hausbegehungen wurden bereits getätigt. Die Hausbegehungen sind wichtig, damit der Baupartner gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden festlegen kann, wo und wie die Leitungen auf dem Grundstück verlegt werden. Auch

die Installationswege im Haus werden gemeinsam festgelegt.

Die Planungen und Vorbereitungen für den Glasfaserausbau laufen auf Hochtouren. Sobald diese abgeschlossen sind und die Wetterlage es dann auch zulässt, steht der von Deutsche Glasfaser beauftragte Baupartner Verne Technology GmbH bereit, um mit den Tiefbauarbeiten zu starten.

Alle Fragen zum Bau beantwortet die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 028 61 / 890. (dg)

Deutsche Glasfaser bittet weiterhin um Mithilfe: Für den Baupartner Verne Technology GmbH werden geeignete Lagerplätze im gesamten Projektgebiet gesucht. Diese sollten mindestens eine Fläche von 500 Quadratmeter und gute Zufahrtsmöglichkeiten haben. Hinweise zu Lagerplätzen sollten bitte an Hugo Hernando Zimmermann Elvira, Bauleiter von Verne Technology GmbH, unter folgender E-Mailadresse erfolgen: hhzimmermann@vernegroup.com

www.deutsche-glasfaser.de/netzausbau/gebiete/schmitt/

FiSch!

Schwimmschule

Kinderschwimmkurse

in Schmitt im Kurhaus Ochs
für Anfänger ab 4 1/2 Jahre
kleine Gruppen (6 Kinder)

Online buchbar auf www.fisch.team
info@fisch.team · 01 76 / 84 26 02 28



Glasfaserhauptverteiler in der Freseniusstraße in Schmitt. | Foto: scs

Schmitten startet durch

Rosi Fischer-Gudszus über die AG-EES

SCHMITTEN. Das hessische Umweltministerium hat seit 2009 die Initiative Klima-Kommunen ins Leben gerufen. Die Mitglieder des Bündnisses „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ verstehen sich als ein Bündnis von Kommunen, die für den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels aktiv sind. Dabei machen mittlerweile mehr als 360

meinschaft ist es, Möglichkeiten der Nutzung von erneuerbaren Energiequellen zu identifizieren und technisch, wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich zu bewerten.

Eine finanzielle und sonstige Bürgerbeteiligung in den Projekten soll generell möglich sein, hierzu zählen auch sogenannte Bürgergenossenschaften. Mögliche Förderungen und

schaften aus Vertretern der Steuerungsgruppe gegründet. Diese Fachgruppen können für die weitere Arbeit interessierte Bürger aus unserer Gemeinde, sowie Fachleute hinzuziehen. Die Steuerungsgruppe trifft sich monatlich und koordiniert die Arbeiten. Die Gesamtkoordination obliegt dem Gemeindevorstand (GVO), den Rosi Fischer-Gudszus vertritt.



Von links nach rechts: Dr. Gudrun Urban (Umpas), Matthias Kluber (Grüne), Heinz Barth (von CDU benannt), Roland Heinzmann (von Grünen benannt), Manuel Sämann (NABU), Stefan Pohle (FWG), Roland Wilfing (SPD), Ralph Bibo (b-now), Martin Degen (BUND), Jochen Fleischmann (BUND), Christian Maxeiner (FWG), Günther Schwemlein (UMPAS), Frank Eisenburger (b-now), Rainer Löw (FWG), Rosi Fischer-Gudszus (GVO, Grüne). | Foto: rf

Städte, Gemeinden und auch Landkreise mit. Am 30.08.2021 unterzeichnete unsere Bürgermeisterin Julia Krügers für Schmitten im Taunus als 300. Klimakommune die Charta.

Im Herbst letzten Jahres beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, eine Arbeitsgemeinschaft erneuerbarer Energien (AG-EES) ins Leben zu rufen. Ein entsprechender Antrag betreffs einer Arbeitsgemeinschaft „Nutzung von erneuerbaren Energiequellen in Schmitten“ wurde von der FWG eingereicht. Ziel der Arbeitsge-

fachliche Unterstützungen sind zu eruieren. Seit Dezember 2022 arbeitet eine Steuerungsgruppe aus Vertretern der politischen Gremien b-now, CDU, FWG, Bündnis 90/ Die Grünen, SPD und den Umweltverbänden UMPAS (Umweltpaten Schmitten), BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) und NABU (Naturschutzbund Deutschland) zusammen. Um möglichst schnell zu Empfehlungen zu kommen, haben sich vier Fachgruppen zu den Themengebieten Photovoltaik, Biomasse, Windenergien und Bürgergenossen-

Als Sprecher der AG-EES wurde Martin Degen vom BUND gewählt. Interessierte Bürger können sich gerne an ihn wenden, wenn sie Fragen haben oder mitarbeiten möchten. Er ist telefonisch unter 060 84 / 94 89 11 sowie 01 76 / 48 09 20 86 zu erreichen oder per E-Mail an gemeinde@schmitten.de Stichwort: AG-EES. (rf)

Aktuelle Informationen können Sie der Webseite www.schmitten.de/ag-ees entnehmen.

120 Jahre – Taunusklub Niederreifenberg

Wandern ist nicht nur des Müllers Lust

NIEDERREIFENBERG. In diesem Jahr kann der Taunusklub Niederreifenberg auf 120 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Formaler Auslöser für die Gründung dieses Vereins war die Einweihung des Feldbergturms im Jahre 1902. Ein Jahr danach wurde das damalige Reifenberger „Urgestein“ Peter Herr zum 1. Vorsitzenden gewählt. Seit dieser Zeit liegen Dokumente über die Vorstände und Vereinsaktivitäten vor, insbesondere lückenlose Kassenberichte. Der Taunusklub war von Beginn an für Mitglieder beiderlei Geschlechts offen. In den Jahren der Kriegswirren wurde die Verbindung mit dem Stammklub Frankfurt aufrechterhalten. 1949 nahmen 29 Mitglieder an der Wahl des Vorstandes teil. Anlässlich der 50-Jahr-Feier des Taunusklub Niederreifenberg wurde ein Festumzug veranstaltet. In den Folgejahren wurden regelmäßig Wanderungen und gesellige Ausflugsfahrten durchgeführt. 1967 wurde beispielsweise ein Vereinsausflug nach Kallstadt in der Pfalz durchgeführt, der bestens angenommen wurde. 1982 kam „junges Blut“ in den Verein. Erster Vor-



Der Aussichtsturm Großer Feldberg kurz nach seiner Eröffnung im Jahr 1902.

| Foto: tk

sitzender wurde damals Siegfried Diehl. Seine Bewährungsprobe bestand „Sigg“ mit Bravour, indem er mit Unterstützung aktiver Mitglieder die Feier des 100. Ver-

einsjubiläums am 7. September 2003 in der Hochtaunushalle organisierte und leitete. 2004 übernahm Bodo Maxeiner mit bemerkenswertem persönlichem Einsatz für 14 Jahre den Vorsitz. Sigg – mittlerweile selbst im Rentner im „Unruhestand“ – führt mit seinen motivierten Vorstandsmitgliedern seither wieder den Verein.

Aktuell unternimmt der Taunusklub regelmäßig einmal im Monat Wanderungen, wobei Strecken zwischen 6–20 km bewältigt werden. Dabei steht nicht so sehr die sportliche Leistung im Fokus, sondern in erster Linie die Freude an gemeinsamen Aktivitäten und am geselligen Zusammensein. Es ist dem Verein ein wichtiges Anliegen, in diesem Zusammenhang stets auch die Mitglieder einzubeziehen, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind oder aus zeitlichen Gründen nicht mitwandern können. Diese Zielsetzung wird dadurch erreicht, dass alle Mitglieder zum Abschluss der Wanderungen zur Endrast zusammenkommen und gemeinsam den Wandertag ausklingen lassen. Der Wanderplan für das Jahr 2023 kann auf der Homepage www.taunusklub-niederreifenberg.de heruntergeladen werden.

Seit Beginn der 2000er Jahre werden auch Mehrtagesfahrten durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde u. a. der Harz, der Rheinsteig, die Saarschleife, der Mosel-Erlebnisweg und zum Teil auch weitergelegene Regionen erwandert, wie z. B. der Kaiserwald in Tschechien oder das Dreiländereck Saar/Lothringen/Luxemburg. Darüber hinaus werden aber noch weitere Aktionsmöglichkeiten angeboten. Einmal im Jahr wird das Taunushaus – die ehemalige „Hofreite Jäger“ – von Vereinsmitgliedern betreut. Dort finden die Besucher des

Abgabe für den Jahresanfang Taunusklub 1903

Niederreifenberg am 1. Januar 1903 ab			
März 6	Lohn 39 Stunden mit Pforten	37	90
März 6	Lohn für den Bau des Aussichtsturms		100
März 6	Lohn 40 Stk Bau des Aussichtsturms	16	
Juni 11	Lohn 11. Juni von Pfalz nach Harz	27	20
Juni 8	Lohn 8. Juni von Pfalz nach Harz	95	
Def	Lohn 11. Juni von Pfalz nach Harz	15	
	Lohn 11. Juni von Pfalz nach Harz	2	35
		2. Markt 183.55	

*Abgegriffen von Siegfried Diehl
am 14. April 1904*

Kassenbuch 1903. | Foto: tk

Hessenparks umfassende Informationen über die Geschichte, Topographie sowie frühere handwerkliche, landwirtschaftliche und industrielle Aktivitäten in der Taunusregion sowie die historischen Zusammenhänge, die zur Gründung des Taunusklubs führten. Jeden Mittwochnachmittag treffen sich die „Mittwochswanderer“ zu Wanderungen in der näheren Umgebung, wobei Strecken zwischen 6–8 km zurückgelegt werden. Zum Jahresbeginn darf die mittlerweile bereits „traditionelle“ Rucksackwanderung zum Altkönig nicht fehlen. Donnerstags um 9:30 Uhr geht's besonders sportlich zu: Bereits seit über 20 Jahren starten Laufbegeisterte zum Walking an der Kittelhütte. Wanderer, die hin und wieder schon mal anspruchsvollere Touren unternehmen möchten, haben ab 4. März wieder die Möglichkeit, etappenweise an Rucksackwanderungen auf dem Lahnhöhenweg teilzunehmen. Am 14. Juni steht eine Busfahrt nach Fulda mit Besichtigung der Landesgartenschau auf dem Programm. Da derzeit noch freie Plätze zur Verfügung stehen, würde sich der Verein über weitere Anmeldungen freuen, wobei auch Gäste herzlich willkommen sind. Seit Beginn der 2000er Jahre gibt es die Rad- und Kultur-Gruppe. In diesem Jahr sind vom 21.–25. Juni Rad- und Pkw-Ausflüge

1903 e.V. feiert Jubiläum

rund um Roermond in der holländischen Provinz Limburg geplant. Die Mehrtages-Wanderung geht in diesem Jahr in die Fränkische Schweiz vom 20.–24. September.

Der Taunusklub ist nach wie vor traditionsbewusst, zugleich aber auch durchaus aufgeschlossen gegenüber den Möglichkeiten der modernen Digitaltechnik: Die eigene Homepage, die Präsenz in sozialen Medien sowie die interne Kommunikation per E-Mail und WhatsApp sind inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden. Diese Darstellung soll deutlich machen, dass der Taunusklub Niederreifenberg die Corona-bedingten Einschränkungen gut überstanden hat und jetzt wieder mit

sportlichen, kulturellen und geselligen Aktivitäten voll durchstarten kann. Dies ist nur mit engagierten Mitgliedern möglich, die bereit sind, in ihrer Freizeit ehrenamtlich Vorstandsfunktionen auszuüben und Touren zu organisieren und zu führen. Der Taunusklub Niederreifenberg hat immer noch einen beachtlichen Mitgliederbestand. Da jedoch – wie in vielen anderen Vereinen auch – Nachwuchs fehlt, wäre es höchst wünschenswert, wenn diese kleine Vorstellung gerade auch Jüngere zum Mitmachen motivieren würde. Daher die Bitte: Einfach mal unverbindlich reinschauen und sehen, was so läuft!

Der Taunusklub-Niederreifenberg wird

zum Anlass seines 120-jährigen Bestehens am 29. April 2023 in Oberreifenberg in der Gaststätte „Jahrtausendhalle“ eine Feier abhalten. (ib)



Mehr Infos unter

www.taunusklub-niederreifenberg.de

Drei neue Sportangebote bei der TSG Niederreifenberg

Noch mehr Bewegung für Groß und Klein

NIEDERREIFENBERG. Die TSG Niederreifenberg erweitert ihr bisher umfangreiches Sportangebot um weitere Bereiche. Dem gestiegenen Bedarf der kinderstarken Jahrgänge wird durch die Einrichtung einer zusätzlichen Turnstunde für die Altersgruppen 4 bis 6 Jahre Rechnung getragen. Benjamin Janke (Tel. 0163/2798200) leitet jeweils donnerstags ab 16 Uhr in der Hochtaunushalle den Sport für die Turn-Bambini.

Weiterhin hat sich eine neue Handballgruppe gebildet, die Spaß am gemeinsamen Ballsport hat. Die Erwachsenenengruppe wird von Bianca Androsko betreut, die freitags ab 20.30 Uhr eine Hallenhälfte der Hochtaunushalle für ihre Aktivitäten nutzt. Wer Lust hat, sich der Gruppe anzuschließen, kann den Kontakt unter Tel. 0160/7649136 herstellen.

Überlegungen werden derzeit angestellt, vielleicht auch eine feste Läufergruppe zu installieren. Nicole Heyne wäre bereit, die Läuferinnen und Läufer auf den Wegen rund um Reifenberg und dem Feldberg zu betreuen. Interessenten können sich unter Tel. 0176/34433075 bei ihr melden. (kb)

Kontakt: Telefon 060 82/1536

E-Mail tsg.nr@web.de

Homepage tsg-niederreifenberg.de

Alter	Tag	Beginn	Sportangebot	Ort
1,5 – 4	Mi	15.30	Eltern-Kind-Turnen	HTH
4 – 6	Di	16.15	Purzelkinderturnen	HTH
4 – 6	Do	16.00	Turn-Bambini	HTH
Ab 6	Mo	17.00	Geräteturnen	HTH
6 – 8	Di	15.30	Ballspiele	HTH
6 – 9	Mo	16.00	Leichtathletik	HTH
7 – 11	Mo	16.00	Kinderyoga	WR
7 – 11	Do	15.15	Kinderyoga	WR
8 - 10	Mi	15.00	Mini-Dance-Club	HTH
9 – 13	Di	16.30	Ballspiele	HTH
Ab 10	Mo	17.00	Leichtathletik	HTH
Ab 10	Di	17.30	Leichtathletik	HTH
Ab 10	Fr	16.30	Leichtathletik	HTH
10 – 12	Mi	16.30	Kids-Dance-Club	JTH
12 – 15	Mi	17.30	Teens-Dance-Club	JTH
12 – 16	Do	16.30	Kinderyoga	WR
Jugend	Di	17.30	Volleyball	HTH
Jugend	Mi	19.00	Badminton	HTH

HTH-Hochtaunushalle | WR-Wohlfühlraum | JTH-Jahrtausendhalle

Sportabzeichen-Prüfungstermine der SPVGG Hattstein

Wichtige Termine für die sportlichsten Schmittener

ARNOLDSHAIN.

Leichtathletik: ARS Neu-Anspach – jeweils ab 18:00 Uhr am 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli und 13. September

Schwimmen: Schwimmbad Schmitten – jeweils ab 18:00 Uhr, dienstags im Juni und/oder Juli nach Vereinbarung und Witterung

Hochsprung: Sporthalle der SPVGG – Bei „Fit um Acht“ am Mo, 03. Juli (gem. Rücksprache mit Franz)

Rad 20 km: auf der Weilstrasse (L3025 vom Abzweig B275 bis kurz vor Rod a. d. Weil, 2mal hin und zurück) – Sa./So. im Sept./Okt. nach Abstimmung mit Teilnehmern (Training ebenso nach Absprache und Bedarf).

Radsprint: Weitalweg – Dienstag, 04. Juli ab 19:00 Uhr (ggf. nach Absprache)

Walking: Weitalweg – dienstags im September (Datum nach Abstimmung) ab 19:00 Uhr (spvggh)

Die Gemeindebücherei in Arnoldshain

Die einzige öffentliche Bücherei in der Gemeinde Schmitten im Taunus

ARNOLDSHAIN. Ist Ihnen schon bekannt, dass in der Gemeinde Schmitten eine öffentliche Bücherei existiert?

Die Evangelische Kirchengemeinde Arnoldshain besitzt im Gemeindezentrum in der Kirchgasse 13 in Arnoldshain eine Gemeindebücherei – die einzige öffentliche Bücherei in der Großgemeinde Schmitten im Taunus.

Die Bücherei besitzt ca. 1.000 aktuelle Bücher. Die Sachliteratur umfasst Bücher mit den Themen Religion, Geschichte, Psychologie, Sport, Länderkunde, Kochen, Biographien, Graphic Novels, das sind illustrierte Romane und schöne Bildbände. Der größte Teil der Bücher gehört jedoch in den Bereich der Romane und der zeitgenössischen Literatur. In der Kategorie „all ages“ sind Bücher zu finden, die für Jugendliche sowie für Erwachsene interessant sind.

Bei diesem breitgefächerten Angebot sollte für jeden Bücherfreund ein passendes Buch zu finden sein. Die Bücherei bietet eine angenehme und ruhige Atmosphäre für ihre Leser und eignet sich gut für kleine Veranstaltungen.

Jedes Jahr informiert sich das Bücherei-Team auf der Frankfurter Buchmesse, was es an neuem interessantem Lesestoff auf dem Markt gibt. Einige der aktuellsten Bücher werden dann für die Bücherei angeschafft. So ist die Bücherei immer auf dem neusten Stand.

Alte Bücher werden aussortiert und auf dem Bücherflohmarkt feilgeboten, der

1–2-mal im Jahr stattfindet.

Die Bücherei wird geleitet und organisiert vom sogenannten Bücherei-Team, das aus vier ehrenamtlichen Mitgliedern der Evangelischen Gemeinde besteht. Sie gehört zum Verband der Evangelischen Büchereien in Hessen und Nassau, der das Team mit Praxis-

tipps, Fortbildung und Informationen rund um die neusten Bücher versorgt.

Das Bücherei-Team ist auch außerhalb der Bücherei tätig. Für Alte und kranke Menschen in der Gemeinde haben sie einen besonderen Service: Sie bringen Bücher nach Hause, was für manche eine willkommene Abwechslung von ihrem Alltag ist. Dieser Service steht allen Bürgern in der Großgemeinde zur Verfügung.

Wenn Sie von diesem Service Gebrauch machen wollen, können Sie ihre Wünsche im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 060 84/2276 anmelden.

Regelmäßig organisiert das Bücherei-Team auch Veranstaltungen, Lesungen oder Literaturgottesdienste. Der nächste Literatur Gottesdienst findet am 2. April um 17 Uhr in der Laurentius Kirche in



Ev. Bücherei Arnoldshain. | Foto: ws

Arnoldshain statt. Auch in diesem Sommer wird es wieder eine Lesung „Sommergeschichten“ geben. Näheres wird später bekannt gegeben. (as)

Kontakt:

E-Mail: buecherei-arnoldshain@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mittwochs von 16.30 – 18.30 Uhr und jeden 3. Sonntag im Monat – nach dem Gottesdienst - von 11 – 12 Uhr

Das Bücherei-Team freut sich, Sie bald bei einer ihrer Veranstaltungen oder in der gemütlicheren Bücherei begrüßen zu können.



Evangelische
öffentliche Bücherei

Jubiläum 150 Jahre MGV 1871 Oberreifenberg/Ts. e.V.

Ein Rückblick

OBERREIFENBERG. Im Jahre 2021 konnte der MGV 1871 Oberreifenberg/Ts. e.V. auf 150 Jahre bewegte Vereinsgeschichte mit Höhen und Tiefen zurückschauen und feierte aufgrund der Covid 19 Pandemie erst im Jahr 2022.

Am 6. Mai wurde eine akademische Feierstunde zum 150jährigen Jubiläum in der Jahrtausendhalle Oberreifenberg abgehalten, bei der der Verein von dem Schirmherrn Landrat Krebs, der Bürgermeisterin Frau Krügers, vom Sängerkreis Hochtaunus und dem Vereinsring Reifenberg geehrt wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von dem gemischten Chor ChORONA



ChORONA beim Projektchorkonzert MILLENNIUM. | Foto: rh

Reifenberg des Jubiläumsvereins, sowie den Gastchören Sunday Swing und den Eschbach Singers vom Gesangverein Obereschbach und einem Auftritt von Edgar Oberhansl mit Moses Hoffmann. Am 7. Mai fand dann das 9. Reifenberger Rock Festival mit den Bands Good Stuff aus Reifenberg, die mit Coversongs aus der Rock- und Metal Szene begeistern konnten, Reason for Jack aus Köln, die ihren Bad Ass Rock'n'Roll im Stile von Motörhead gekonnt darbrachten und Stagarwar aus Neu-Anspach, die mit ihrem Trash'nRoll das Publikum zum Pogen brachten, statt.

Die 3. Veranstaltung war am 22. Mai, ein Konzert in der kath. St. Georgs Pfarrkirche von CANTABILE Limburg, einem international renommierten und erfolgreichen Männerchor der Extraklasse, der das Publikum mit seinem Programm begeisterte.

Im Juli folgte das Projektchorkonzert MILLENNIUM -die Musik des jungen Jahrtausends- + Das Beste aus den BACK TO THE xx's von ChORONA Reifenberg in der Jahrtausendhalle Oberreifen-

berg. Der gemischte Chor, verschiedene Solisten und Kleingruppen, sowie der neugegründete Jugendchor Hashtag Sing, mit seinem ersten öffentlichen Auftritt, brachten ein kurzweiliges Programm zu Gehör, das dem Publikum im Saal sehr gut gefiel.

Als Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen fand am 4. Dezember ein Adventskonzert in der St. Georgskirche in Oberreifenberg statt, bei dem der Jugendchor Hashtag Sing und der gemischte Chor ChORONA Reifenberg sowie einige Solisten das Programm erfolgreich gestalteten.

Nach dem erfolgreichen Jahr hat nun der Chor mit den Proben für ein neues Projekt angefangen. Das nächste Konzert wird im Jahre 2024 unter dem Motto MUSICALS stehen. Wer Lust hat daran teilzunehmen, kann einfach unverbindlich in eine Chorprobe hinein-schnuppern. Der Verein freut sich über alle, die Spaß und Freude am Gesang haben. Singen ist ein gesunder Ausgleich für die Hast des Alltags. Jung und Alt sind herzlich willkommen und es werden keine gesanglichen Vorbildungen

oder besondere gesanglichen Qualifikationen verlangt. Durch die fachkundige Leitung des Dirigenten und die Mithilfe der Stimmnachbarn wird jede(r) neu Hinzugekommene sehr schnell großes Vergnügen am Chorgesang finden. (rh)

Übungsstunden gemischter Chor:

Freitags von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in der Jahrtausendhalle Oberreifenberg

Übungsstunden Jugendchor:

Donnerstags von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Jahrtausendhalle Oberreifenberg

Kontakt:

Reinhold Herr, Siegfriedstraße 29

Tel.: 01 52 / 56 81 63 04

E-Mail: r.herr@mgv1871.de

Frank Sieweke, Kapellenbergstraße 4

Tel.: 01 51 / 68 14 20 17

E-Mail: f.sieweke@mgv1871.de

Masanori Fujita, Spatzewiesenweg 18

Tel.: 01 59 / 03 76 90 89

E-Mail: masa@fujita.de

www.chorona-reifenberg.de

www.r-rf.de

www.facebook.com/choronaReifenberg/

Trauer um Bodo Maxeiner

Er war lange in der Gemeindevertretung, im Gemeindevorstand und in den Ausschüssen aktiv

NIEDERREIFENBERG. Der Unabhängige Bürgerblock (UBB) und der Taunusklub Niederreifenberg trauern um Bodo Maxeiner. Er ist im Alter von 80 Jahren am 7. Februar nach schwerer Krankheit verstorben. Beim UBB gehörte er zwar nicht zu den Gründungsmitgliedern der 1976 ins Leben gerufenen Wählervereinigung. „Aber er war viele Jahre lang treibende Kraft im Gemeindevorstand und den Ausschüssen und zuletzt unser Mann in der Gemeindevertretung“, sagte UBB-Vorsitzender Peter Bös und ergänzte: „Vor allem kam er immer bestens vorbereitet in die Fraktionsitzungen“. Maxeiner war auch Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses. In den besten Zeiten war der UBB zweitstärkste politische Kraft, für die aktuelle Gemeindevertretung gab es aber nicht genug Kandidaten. Maxeiner, der laut Bös in der vorangegangenen Legislaturperiode noch Hoffnung gehabt zusammen mit der b-now wieder Aufwind zu bekommen und sich auch für Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) stark

gemacht habe, habe sich bis zuletzt dafür interessiert, wie es mit dem UBB weitergeht. Maxeiner habe sich aus Altersgründen aus der aktiven Politik zurückgezogen und bedauert, dass der UBB keinen Nachwuchs generieren konnte. „Bodo hatte immer viele Ideen und hat vieles davon als ehemalige Führungskraft in der Speditionsbranche auch vorangetrieben“, so Bös. Eine Herzensangelegenheit sei für Maxeiner die Sommerodelbahn gewesen, die dann nie zustande kam. Ausgezahlt habe sich Maxeiners Beharrlichkeit bei der barrierefreien Gestaltung des Zugangs zur Jahrtausendhalle. Mit frühen Forderungen der möglichen Zusammenlegung von Ortsteilfeuerwehren und der Interkommunalen Zusammenarbeit Bereich des Bauhofs sei Maxeiner seiner Zeit voraus gewesen und oftmals belächelt worden, so Bös. Mit Maxeiner verliert der Taunusklub Niederreifenberg seinen ehemaligen Vorsitzenden, der 14 Jahre lang bis 2018 vornewegmarschierte und während seiner Amtszeit

die Mitgliederzahl verdoppelt hat. „Ich war nicht immer ein einfacher Vereinsvorsitzender, aber ich war mit ganzem Herzblut dabei“, hatte er selbst über sich gesagt, als er den Vorsitz an Siegfried Diehl übergab. Diehl meinte jetzt: „Bodo war nie leicht, aber er war ein Macher und hat sich gekümmert und man konnte sich immer auf ihn verlassen.“ Maxeiner, der auch im Vorstand des Taunusklub-Stammklubs war, blieb dem Zweigverein Niederreifenberg solange es die Gesundheit erlaubte als Beisitzer treu. Seine ehrenamtlichen Mitstreiter und seine Ehefrau Karin, die ihn bis zum Schluss zuhause gepflegt hat, werden ihn vermissen. (evk)



Trauer um Jürgen Habig

Jagdgenossenschaft Schmitten verliert langjähriges Mitglied



TREISBERG. Wir trauern um Jürgen Habig, der im Dezember nach schwerer Krankheit viel zu früh verstarb. Mit ihm verlieren wir einen engagierten und knapp 30 Jahre lang treuen Jagdpächter

Wir werden ihm und seinem Lebenswerk stets ein ehrendes Andenken bewahren und überbringen ihm dafür einen letzten Gruß. (scs)

des Reviers Treisberg, der auch als Hundeführer stets unterstützend zur Seite stand. Er war als aufrichtiger und gastfreundlicher Mensch auch über die Reviergrenzen hinaus bekannt. In seinem besonders durch die hervorragenden Wildspezialitäten beliebten Restaurant gingen nicht nur Schmittener gern essen.

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Heidrun Henrici

61250 Usingen • Weilburger Straße 40

☎ 06081 - 66023

Erledigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht • Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge • Grabpflege
Eigene individuelle Trauerreden
www.pietaet-henrici.de

 **Lohnstein**
Bestattungshaus

Geprüfter Bestatter
Mitglied im Bundesfachverband

Familiengeführtes Unternehmen seit über 55 Jahren in Ihrer Nähe.

Neu-Anspach Hinter dem Hainzaun 5 Tel: 06081 - 418 80
Schmitten Neugasse 3 Tel: 06082 - 928 89 68

- Erd-, Feuer-, See und Waldbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Klima- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

E-Mail: bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

MEINE ZAHNÄRZTE KÖNNEN MEHR!

SOGAR KINDERZÄHNE
UND KIEFERORTHOPÄDIE



DR. BINIOK

KIEFERORTHOPÄDE

DR. DOLLHAUSEN

KINDERZAHNÄRZTIN

DR. SÜDWASSER

KIEFERORTHOPÄDIN

DR. WOSTE-SEEWALD

KINDERZAHNÄRZTIN

DR. DARVISH

ZAHNÄRZTIN

EIN GEWINN FÜR ALLE:

**KINDERZAHNÄRZTE UND KIEFERORTHOPÄDEN UNTER EINEM DACH
WENIGER STRESS, KÜRZERE WARTENZEITEN, GEWOHNTER BEHANDLUNGORT**

MEINE-ZAHNAERZTE.DE
BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHN+ZENTRUM

KIDS & TEENS



Wenn was ist, wir sind für Sie da!



SERVICE, DER SIE SICHER WEITERBRINGT!

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Kfz-Versicherungen
- Persönlicher Kundendienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Unfall- und Glasreparaturen
- Mietwagen
- Abschleppdienst
- TÜV-Abnahme
- Klimaanlage- und Reifenservice



Auto Vest GmbH & Co KG

Brunhildestr. 8 | 61389 Schmitten-Niederreifenberg

Telefon 0 60 82 - 609 | www.auto-vest.de